

TOGETHER

NR. 5

Flower *Power*

WOHLBEFINDEN

Blumen anzupflanzen fühlt sich gut an. Sich mit nachhaltiger und organischer Schönheit zu umgeben, schafft Harmonie, und wenn man keinen Gemüsegarten oder einen Garten hat, kann auch ein Blumengesteck oder ein Kunstwerk die Liebe zu Mutter Natur vermitteln.

Die Zukunft, *die es nicht gab*

SPEZIAL

Ideal Standard schafft es, Technologie, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Sensibilität und die Berücksichtigung der Bedürfnisse des Endverbrauchers in einem komplexen und positiven Prozess zu vereinen.

Eine *Wüstenrose*

REISEZIELE

Eine Reise zur Entdeckung von Ideal Standard im Nahen Osten und in Nordafrika, einem Gebiet, das in der Lage ist, unterschiedliche Bedürfnisse, Umgebungen und Kulturen zu vereinen, und in dem überraschende Lösungen gefunden werden.

Von Angesicht zu Angesicht mit *Njusja de Gier*

BEGEGNUNG

Modernste Technologien und die hohe Qualität der Kvadrat-Stoffe haben die kreative Freiheit zu einem unverzichtbaren Leitfaden für die ökologische Verantwortung gemacht.



Ideal Standard



Ideal Standard



Singular
from Ideal Standard

Photo: Carlo Willem Kossi + Fabio Mureddu - Ad: ps+ta

IDEAL STANDARD

i.life

DESIGN BY
LUDOVICA+ ROBERTO PALOMBA

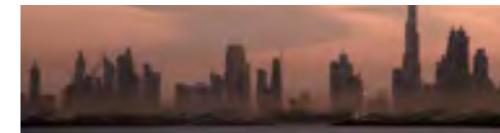


Linda-X + Joy

TOGETHER

11 / 22

TOGETHER
FOR a
BETTER
future



REDAKTION 5
Zusammen für eine bessere Zukunft

BEGEGNUNG 7
Von Angesicht zu Angesicht mit Njusja de Gier
Modernste Technologien und die hohe Qualität der Kvadrat-Stoffe haben die kreative Freiheit zu einem unverzichtbaren Leitfaden für die ökologische Verantwortung gemacht.

NEUE HORIZONTE 19
Flexible Architektur
Die Architekten Barreca & La Varra sprechen darüber, wie sich das häusliche und städtische Leben verändert. Anhand von Projekten verschiedener Maßstäbe stellen wir fest, dass Räume immer mehr miteinander verbunden und verflochten sind, dass die Trennwand zwischen Innen und Außen immer dünner und durchdringlich wird.

SPEZIAL 31
Die Zukunft, die es nicht gab
Ideal Standard schafft es, Technologie, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Sensibilität und die Berücksichtigung der Bedürfnisse des Endverbrauchers in einem komplexen und positiven Prozess zu vereinen.

PALETTE 39
Braun und Gold
Die Natur inspiriert zu beruhigenden, warmen Farben, die Ruhe und Schutz bieten. Das Braun erinnert an die Erde, an die Handwerkskunst. Gold ist Licht, die reinste Energie. Gemeinsam bieten sie eine neue Dynamik und ein harmonisches Gleichgewicht

WOHLBEFINDEN 51
Flower Power
Blumen anzupflanzen fühlt sich gut an. Sich mit nachhaltiger und organischer Schönheit zu umgeben, schafft Harmonie, und wenn man keinen Gemüsegarten oder einen Garten hat, kann auch ein Blumengesteck oder ein Kunstwerk die Liebe zu Mutter Natur vermitteln.

REISEZIELE 61
Eine Wüstenrose
Eine Reise zur Entdeckung von Ideal Standard im Nahen Osten und in Nordafrika, einem Gebiet, das in der Lage ist, unterschiedliche Bedürfnisse, Umgebungen und Kulturen zu vereinen, und in dem überraschende Lösungen gefunden werden.

WASSER 69
Der Tropfen und die Vase
70 % des Planeten bestehen aus Wasser. Wir befassen uns in dieser Ausgabe eingehend damit und den Einsatzmöglichkeiten, beginnend mit der Tröpfchenbewässerung.

OBJEKTKUNST 73
Die Form der Zeit
Ein Blick auf den Klassizismus inspiriert die Kollektionen Calla und Joy Neo. Perfekt, um romantische, aber dennoch zeitgemäße Wohnszenarien zu schaffen.

TALENTE 81
Vom Himmel zur Erde
Kunst und Entschlossenheit sind die Grundlage für die Entscheidungen dieser Familie, die die Liebe zum Land seit sechs Generationen weitergegeben hat. Und sie kreiert einzigartige 100 % biologische Weine.

ZUSAMMEN FÜR EINE BESSERE Zukunft

REDAKTION



Unser Ziel ist es seit langem, die Lebensqualität der Menschen, die unsere Produkte verwenden, zu verbessern, indem wir unser in über 100 Jahren erworbenes Wissen und Können einsetzen. Diese Entschlossenheit setzen wir auch auf andere Weise zum Nutzen unserer Kolleginnen und Kollegen und der lokalen Gemeinschaften ein, in denen wir tätig sind.

Seit langem setzen wir uns für ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Kolleginnen und Kollegen ein, in dem alle die gleichen Chancen haben. Wir sind uns auch unserer Verantwortung gegenüber den Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden, mit denen wir zusammenarbeiten, bewusst und versuchen stets, nachhaltige Beziehungen aufzubauen, die langfristig für alle Beteiligten von Vorteil sind.

In jüngster Zeit haben wir all diese Verhaltensweisen in unserer Selbstverpflichtung zu Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) gebündelt. Dieses Dokument enthält eine Reihe von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter und Rassen, zu ethischem Geschäftsverhalten, zur nachhaltigen Beschaffung von Rohstoffen und vielem mehr.

Während der Entwicklung dieser Strategie ist uns klar geworden, dass die Schaffung einer besseren Zukunft keine individuelle Anstrengung ist, weder als einzelner Mensch noch als Unternehmen. Nur durch kollektive Anstrengungen können wir einen wirklichen Wandel erreichen.

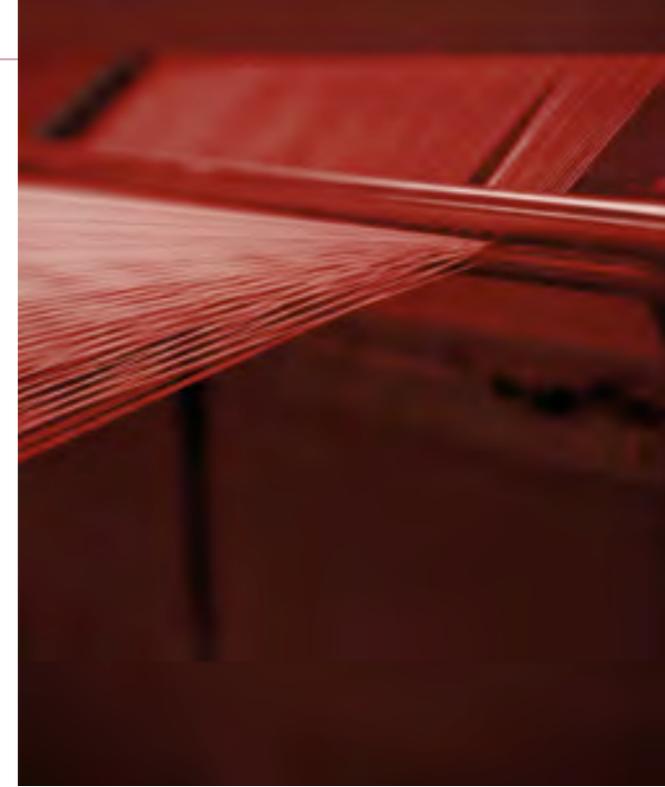
Dies spiegelt sich in dem roten Faden wider, der sich durch diese Ausgabe des Together-Magazins zieht. Die Geschichten auf diesen Seiten werfen ein Licht auf Unternehmen, die durch ihre Arbeit und die Art und Weise, wie sie sie tun, eine bessere Zukunft schaffen.

Anhand von Geschichten wie diesen sehen wir, wie wir gemeinsam für eine bessere Zukunft arbeiten können.

Jonas Nilsson
CEO

Jan Peter Tewes
CEO

IDEAL STANDARD INTERNATIONAL



Mit *Überzeugung* HANDELN

EIN GESPRÄCH MIT NJUSJA DE GIER, DEM SENIOR VICE PRESIDENT VON KVADRAT, ÜBER DAS INNOVATIVE GEHEIMNIS, DAS DIE DÄNISCHE STOFFMARKE ZUR REFERENZ IN DER WELT DES DESIGNS UND DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST GEMACHT HAT.

Wenn wir uns umsehen, erkennen wir: Unser Leben ist von Stoffen umgeben. Sie kommen in allen Formen und Farben. Anhand von Schuss- und Kettfäden, mehr oder weniger hochwertigen Garnen, Prints und natürlichen Farben sowie Wandteppichen, Kunsthandwerk, königlichen Gewändern und Haute-Couture-Modellen entscheiden wir uns für die passende Dekoration und wählen die Kleidung aus, die wir tragen. Aber wir lernen auch etwas über Traditionen, Vorlieben, Handwerk und industrielle Innovationen, die die menschliche Entwicklung prägen. Die Textilverarbeitung bestimmte den sozioökonomischen Aspekt der industriellen Revolution. Dies ist der technologischen Entwicklung der Webstühle

zu verdanken, die ab 1773 mit der fliegenden Spule von John Kay das automatische Weben ermöglichten, oder der außergewöhnliche Webstuhl mit perforierten Karten, der 1801 von Joseph-Marie Jacquard entwickelt wurde und sogar die Grundlage der modernen Computertechnik darstellte. Dank eines neuen Bewusstseins und einer neuen Sensibilität für das Schicksal unseres Planeten entdeckt diese Branche heute ihre Wurzeln in der ökologischen Nachhaltigkeit wieder, ohne dabei die Kunst, die Kraft der Forschung und den Ausdruck einer neuen Ästhetik und Sprache aus den Augen zu verlieren. Bei einem Treffen mit Njusja de Gier, dem Senior Vice President von Kvadrat, konnten

Oben. Seit 1968 produziert Kvadrat Stoffe von höchster Qualität mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit. Foto von Lars Petter Pettersen
Gegenüberliegende Seite. Njusja De Gier in einem Porträt von Casper Sejersen.

wir die heutige Verarbeitungsmethode von Textilien kennenlernen und gleichzeitig die hohe Qualität des dänischen Unternehmens entdecken, das kreative Freiheit zu seinem Leitmotiv erklärt hat, indem es Spitzentechnologie mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz in Sachen Umweltverantwortung in Einklang bringt. Am Hauptsitz von

„Regenerate Together through Transparency“ ist die Verpflichtung von Kvadrat, den Strukturwandel zu beschleunigen und geschäftliche Aktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten, um hochwertige Textilien durch Design und Innovation weiterzuentwickeln.

Kvadrat in Ebeltoft stehen Architektur, Kunst, Design und Innovation in völliger Symbiose mit der Natur. Njusja de Gier erzählt: „Seit 1968, als das Unternehmen von Poul Byriel und Erling Rasmussens gegründet wurde, hat

Kvadrat bewusst mit berühmten Namen aus Design und Architektur zusammengearbeitet, indem es sich auf Experimentierfreude und Garnqualität konzentriert hat. Unser Ziel ist es, die Textilien durch Design und Innovation weiterzuentwickeln. Wir haben schon immer auf eine nachhaltige Produktion geachtet, aber in den letzten Jahren haben wir uns vermehrt darauf konzentriert, Produkte mit recyceltem Inhalt oder ganz aus recycelten Materialien herzustellen. Unsere bewussten Designprinzipien lauten Reduktion, Wiederverwendung und Recycling. Unser Ziel ist es, dass unsere Kollektion 85 Produkte mit recycelten Inhaltsstoffen umfasst, die 30 % unseres Umsatzes generieren.“

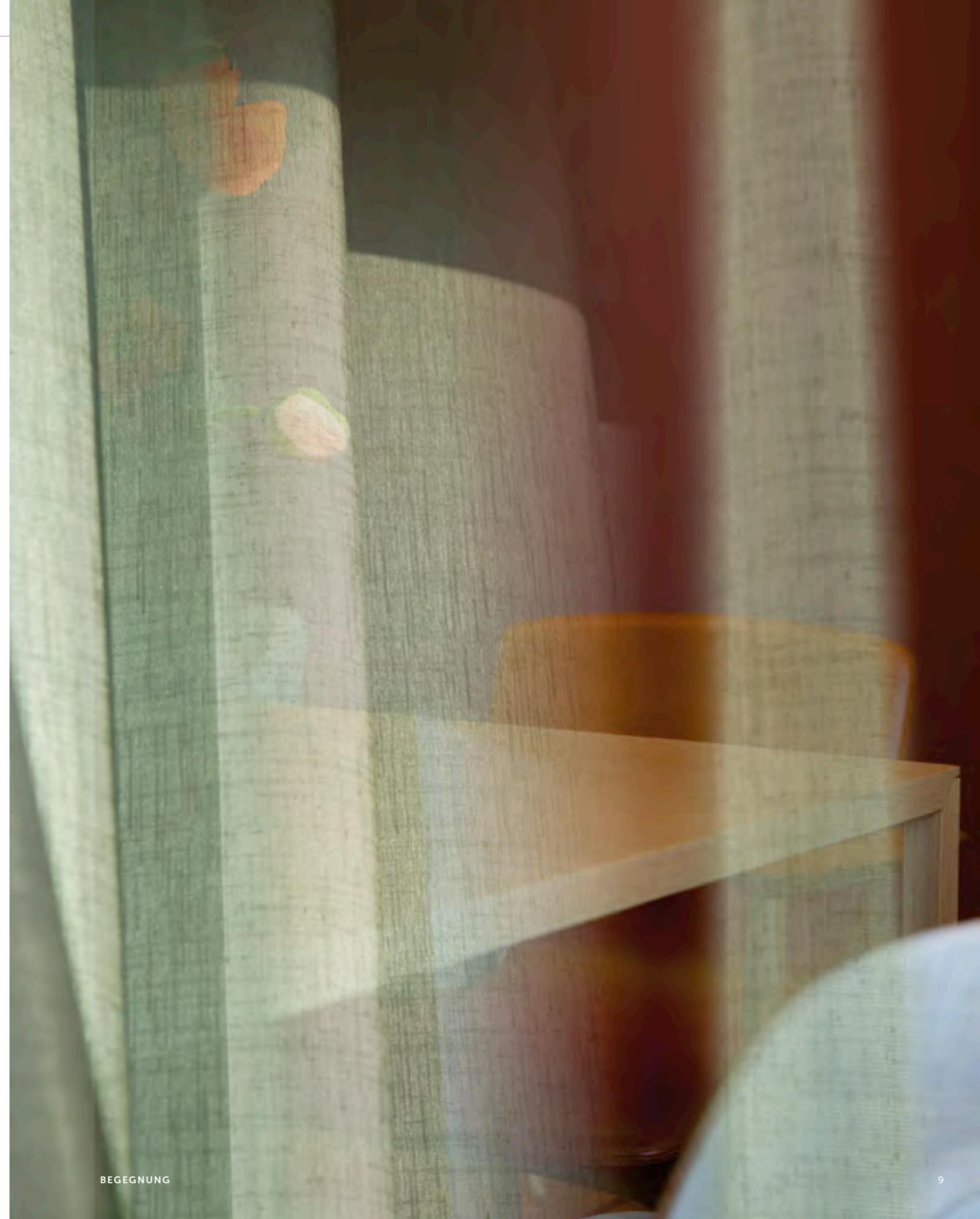
Wann haben Sie die Zusammenarbeit mit der Kunstwelt begonnen und welches sind die wichtigsten Projekte?

Die Gründer von Kvadrat haben viele Künstler um sich versammelt, die auch zu unseren ersten Designern gehörten. Die Verbindung zur Kunst war schon immer eng. Anders und Mette, die zweite Generation, sind große Kunstliebhaber. Wir lassen uns von diesen Kooperationen inspirieren, sie fördern die Innovation. Das erste Werk, Redress von Aamu Song, wurde 2005 im Louisiana Museum in Kopenhagen präsentiert. Darauf folgte Yes But von Rosemary Trockel aus dem Jahr 2006. Dies ist ein Werk, das wir erworben haben und das im September dieses Jahres an unserem Standort in Ebeltoft in dem von dem Künstler Thomas Demand und dem Architekten Adam Caruso entworfenen Pavillon eingeweiht werden wird. In den zehn Jahren der Zusammenarbeit mit Thomas haben wir viele Projekte umgesetzt, darunter Your Glacial Expectation von Olafur Eliasson und dem Landschaftsarchitekten Gunter Vogt, ein Werk, das im Park rund um unser Gebäude installiert wurde, und Fog Couch, ein Werk aus modularen



Oben. Bei der Eröffnung von Rosemarie Trockels Installation *Yes But*, 2006 in Köln. Das Werk der deutschen Künstlerin wurde von Kvadrat erworben und kürzlich in einem Pavillon installiert, den der Künstler Thomas Demand zusammen mit dem britischen Architekten Adam Caruso entworfen hat. Die Eröffnung fand am 1. September statt.

Rechts. Ein Vorhang aus der Kollektion *Storylines*, die sich durch ein breites Spektrum von Garnen auszeichnet, das von voluminösen, reich strukturierten Zwirnen bis hin zu feinen metallischen Ausführungen reicht. Für diese Produktlinie werden hauptsächlich Naturfasern verwendet. Es gibt eine breite Palette von Transparenzgraden, von durchscheinend bis zu blickdichteren Ausführungen.



Sitzmöbeln, ebenfalls von Olafur, dessen Fertigstellung zehn Jahre dauerte und unsere Stricktechnik vorantrieb.

Sprechen wir über Ihren Standort im Grünen.

Unser Hauptsitz befindet sich in Ebeltoft, einem kleinen Dorf auf der westlichen Halbinsel von Jütland. Wir sind innen und außen von Natur, Kunst und Design umgeben, und wer uns besucht, spürt sofort den Charakter von Kvadrat und weiß, warum der Umweltschutz so tief in uns verwurzelt ist.

Textilien begleiteten die Geschichte der Menschheit von Anfang an. Was hat sich geändert?

Die Grundstruktur eines Webmusters ist quadratisch, und alle Gewebe werden mit Kette und Schuss hergestellt. Dies hat sich nicht geändert. Die Produktion hat sich hingegen verändert: optimierte Produktionsverfahren,

maschinelles Weben, computergesteuerte Muster und Bindungen, komplexe Garnkonstruktionen, 3-D-Webtechnik, Vliesstoffe.

Es gibt nun auch Regeneratfasern, biologisch abbaubare Fasern und Naturfasern. Woraus werden die Stoffe in Zukunft bestehen? Und welche sind die umweltfreundlichsten?

Wir glauben nicht, dass eine bestimmte Faser die ultimative Lösung für ein nachhaltigeres Unternehmen ist, aber wir arbeiten ständig mit neuen Akteuren in der Branche zusammen, um innovative Materialien zu testen. Jede Faser hat ihre Vor- und Nachteile. Die Frage lautet deshalb: Wie werden die Materialien eingesetzt und in welchem Kontext sind sie am sinnvollsten? Eine Kunstfaser eignet sich nach dem heutigen Stand der Technik hervorragend für die Kreislaufwirtschaft. Eine Naturfaser wie Wolle verfügt über besondere Eigenschaften, die sie von Natur aus wasser- und feuerfest

machen, wodurch die Anwendung von giftigen Behandlungen, wie sie in der Industrie häufig durchgeführt werden, vermieden werden kann. Außerdem ist das Recycling von Wolle ein bewährtes Verfahren, das seit über 200 Jahren praktiziert wird. Anstatt über biologischen Abbau nachzudenken, was in der Praxis bedeutet, dass ein Produkt wieder zu Erde wird, setzen wir darauf, die wertvollen Ressourcen unserer Produkte am Leben zu erhalten. Für uns gilt ein Produkt als nachhaltig, wenn es von der Leistung als auch vom Design her über einen längeren Zeitraum Bestand hat. Das Wichtigste ist jedoch, dass wir uns flexibel an den technologischen Wandel und die Marktchancen anpassen: Wir müssen wissen, dass sich auch unsere Produktionsabläufe im Laufe der Zeit ändern werden. Was noch analysiert werden muss, ist die Art und Weise, wie die Produkte heute konsumiert werden. Auch wenn die Kvadrat-Stoffe für eine Lebensdauer von 10 oder 20 Jahren ausgelegt sind, werden sie möglicherweise nicht so lange verwendet. Die zunehmende Fluktuation in den Büros und der wachsende Konsum sind

dabei treibende Faktoren. Wir müssen uns also auf diese Veränderungen einstellen und über Geschäftsmodelle nachdenken, die flexibel im Verbrauch sind, aber unsere Produkte vor der Deponierung bewahren.

Wie viele Jahre der Forschung und Entwicklung sind erforderlich, bevor ein neuer Stoff auf den Markt kommt?

Im Durchschnitt dauert es drei Jahre, um einen neuen Bezugstoff zu entwickeln, aber wenn wir mit neuen Materialien oder innovativen Techniken arbeiten, kann es bis zu fünf Jahre dauern, um die Qualität auf unser Niveau zu bringen.

Wie werden die Designer ausgewählt?

Wir gehen gerne langfristige Geschäftsbeziehungen ein. Die Arbeit der Designer ist ein Prozess, auf dem unsere DNA basiert. Es ist wie beim Tanzen: Je länger wir



Solid Textile Board ist ein hochdichtes, vorbeschichtetes Material aus Baumwollabfällen. Es eignet sich perfekt für horizontale Anwendungen und erfüllt die höchsten Standards der Möbelindustrie. Melamine auf dem Bild ist ein Entwurf von Anne Boysen.

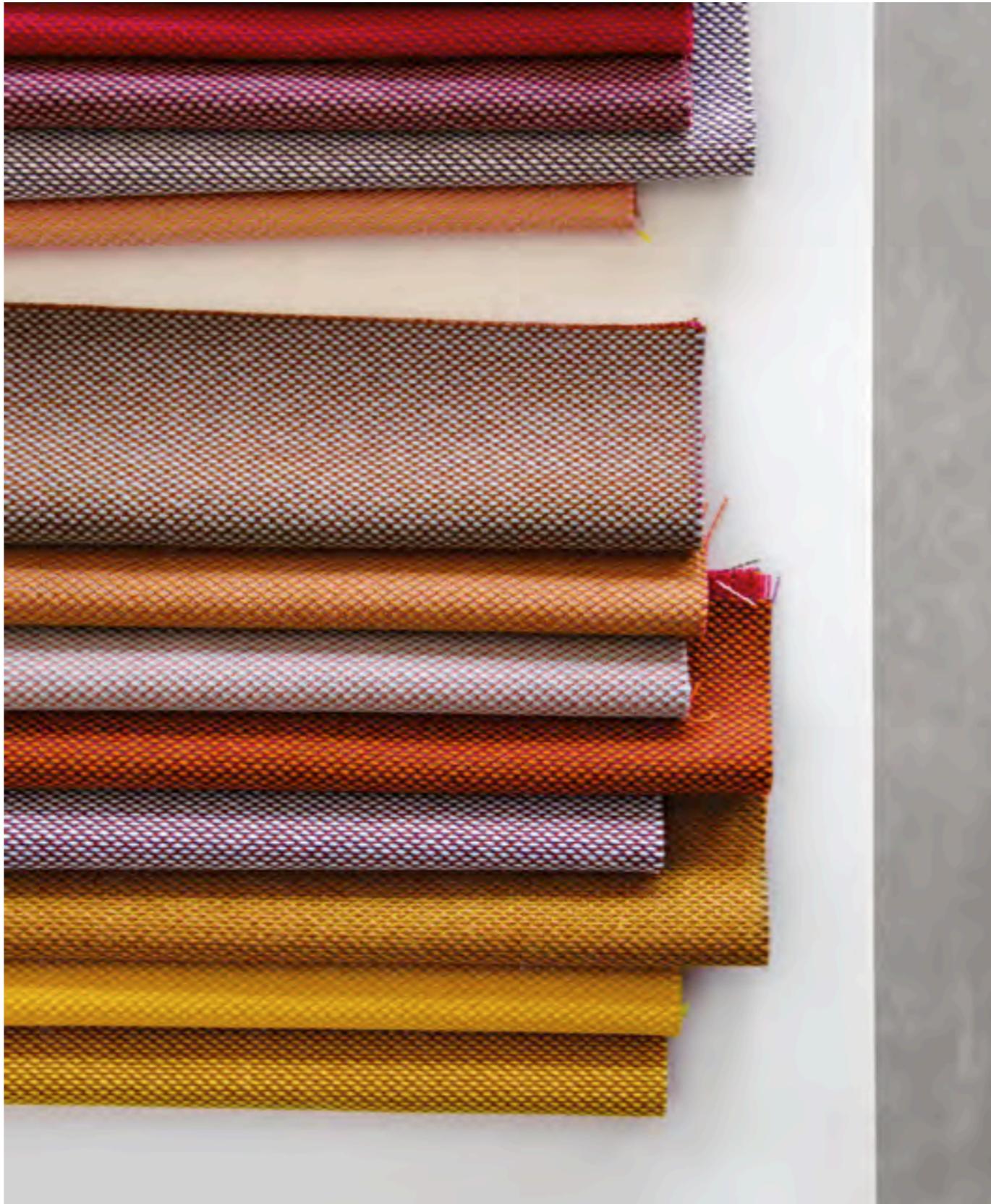


Abfallstoffe auf einem Foto von Joël Tettamanti. Das Bild ist dem Band Interwoven entnommen: Kvadrat Textile and Design (Prestel, 2013) erzählt die komplette Geschichte des dänischen Unternehmens, von der Gründung bis zur Zusammenarbeit mit weltbekannten Künstlern und Designern.



Einer von sieben Evoke-Vorhangstoffen aus der Kollektion Sahco. Das kunsthandwerkliche Niveau ist hoch und ergibt sich aus der Anwendung neuer Techniken für lebendige, fühlbare Oberflächen, pulvrige, trockene oder glänzende Chintz-Oberflächen und kunstvoll gedruckte oder gestickte abstrakte Strukturen.

Ein Foto von Casper Sejersen



Eine von Giulio Ridolfo entworfene Farbpalette. Der italienische Designer arbeitet schon seit mehr als 20 Jahren mit Kvadrat zusammen. Er steht für warme mediterrane Empfindsamkeit und Sinnlichkeit im schlichten nordischen Design und übersetzt Farbe in Texturen und Muster.

zusammen üben, desto mehr Synergie entsteht und desto besser werden die Ideen. Deshalb arbeiten wir seit Jahren mit einem Team von rund 40 Designern zusammen.

Respekt für die Umwelt und Kreislaufwirtschaft. Welche Prinzipien liegen der Arbeit von Kvadrat zugrunde?

„Regenerate Together through Transparency“ ist die Verpflichtung von Kvadrat, den Strukturwandel zu beschleunigen und geschäftliche Aktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten, um hochwertige Textilien durch Design und Innovation weiterzuentwickeln. Es geht um sechs strategische Bereiche, die jeweils konkrete Ziele verfolgen und uns den Weg zur Nachhaltigkeit aufzeigen.

Wie wird die Arbeit bei Kvadrat organisiert?

Die Kvadrat-Gruppe vereint mehrere Marken und Produktlinien. Kvadrat (Möbelstoffe, Vorhangstoffe, Teppiche); Kvadrat Febrik (gestrickte Möbelstoffe); Kvadrat Acoustics; Kvadrat Shade (Rollos); Kvadrat High

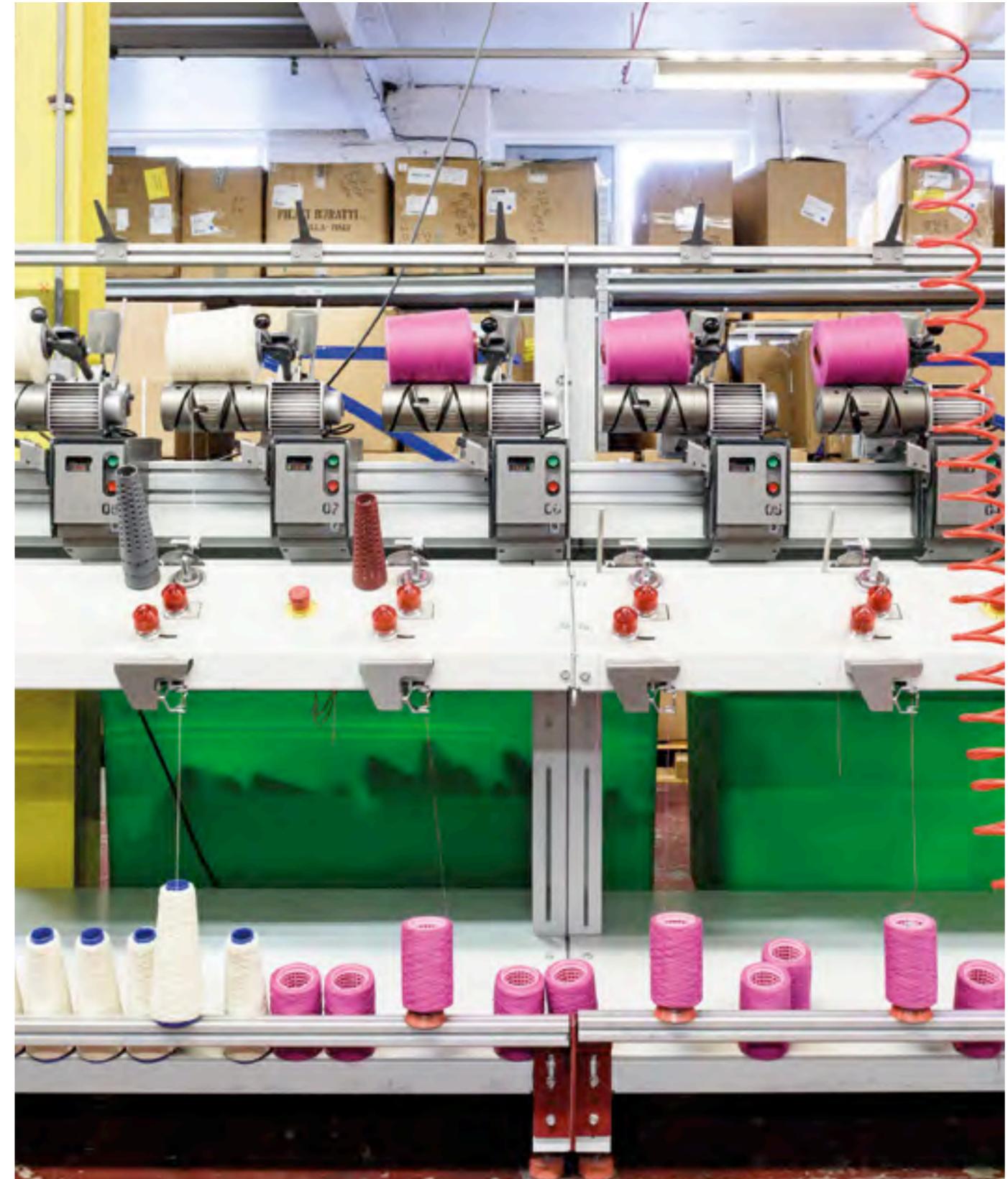
Performance Textiles (metallisierte Stoffe); Kvadrat Really (recycelte Produkte aus Textilabfällen); Kvadrat/Raf Simons (Möbelstoffe und Lifestyle-Accessoires); Sahco (Möbelstoffe und Vorhangstoffe); Magniberg (Bettwäsche). Jede Marke verfügt über ihr eigenes Forschungs- und Produktentwicklungsteam. Hinzu kommen die Bereiche Einkauf, Marketing, IT, Digitales, Finanzen, Lager, Recht, Personalwesen, Kundendienst, Produktion und Logistik.

Der neue Verbraucher achtet stärker auf Qualität und Wohlbefinden. Was kann ein innovativer Stoff bieten?

Ich würde die Frage anders formulieren: Was sollte ein guter Stoff bieten? Hohe Qualität und Langlebigkeit sowie eine nachhaltige Produktion. Natürliche Stoffe, wie z. B. Wolle, sind erneuerbare Ressourcen und werden seit Jahrhunderten verwendet. Die Ästhetik muss sich angenehm anfühlen, und das Design und die Farben müssen zeitlos sein (zumindest bei den Möbeln), da sie lange Zeit in unserem Zuhause stehen werden.



Zwei von Re-wool inspirierte Arbeiten. Er besteht zu 45 % aus recycelter Wolle und ist ein reichhaltiger sowie nachhaltiger Bezugsstoff. Der Stoff wurde von Margrethe Odgaard entworfen und wird teilweise durch die Wiederverwendung von Abfällen aus Spinnereien in Großbritannien hergestellt.



Oben und links. Zwei Fotos der Maschinen bei Wooltex von Alastair Philip Wiper. Die Färbeprozesse wurden optimiert, indem 50 % des Wassers, das im Färbeprozess verwendet wird, recycelt werden. Durch eine neue Robotertechnologie können die

Enden des losen Garns während des Aufwickelns zu einem langen Faden verbunden werden. Dadurch wird die Nutzung des Garns im Produktionsprozess optimiert und die Menge an Restgarn reduziert, das sonst im Abfall landen würde.



Oben. Im Inneren des Hauptsitzes von Kvadrat in Ebeltoft. Das Gebäude aus den 1980er-Jahren wurde von Sevil Peach restauriert, wobei der Schwerpunkt auf gemeinsam genutzte Arbeitsbereiche gelegt wurde, um die Zusammenarbeit und die Verbindung zur Landschaft zu fördern.

Unten. Glacial Expectations, ein standortbezogenes Werk von Olafur Eliasson und dem Landschaftsarchitekten Günther Vogt. Daneben Fog couch (Olufur Eliasson), ein Werk aus modularen Sitzmöbeln.



Foto von Annabel Elston.



Oben. Im Park um den Veranstaltungsort Oui, standortspezifisches Werk von Ronan und Erwan Bouroullec. Die Designer arbeiten seit Jahren gemeinsam an textilen Wandsystemen, Produkten, Inneneinrichtungen und Installationen.

Unten. Solid Textile Board. Durch die minimalistische Eleganz eröffnen sich unendlich viele Möglichkeiten. Das Bild zeigt einen Schrank, der von NeM Architects in Zusammenarbeit mit Tadao Ando anlässlich der Renovierung der Pariser Handelsbörse, die in ein Museum für zeitgenössische Kunst umgewandelt wurde, entworfen wurde.

Foto von Elizabeth Heltoft.

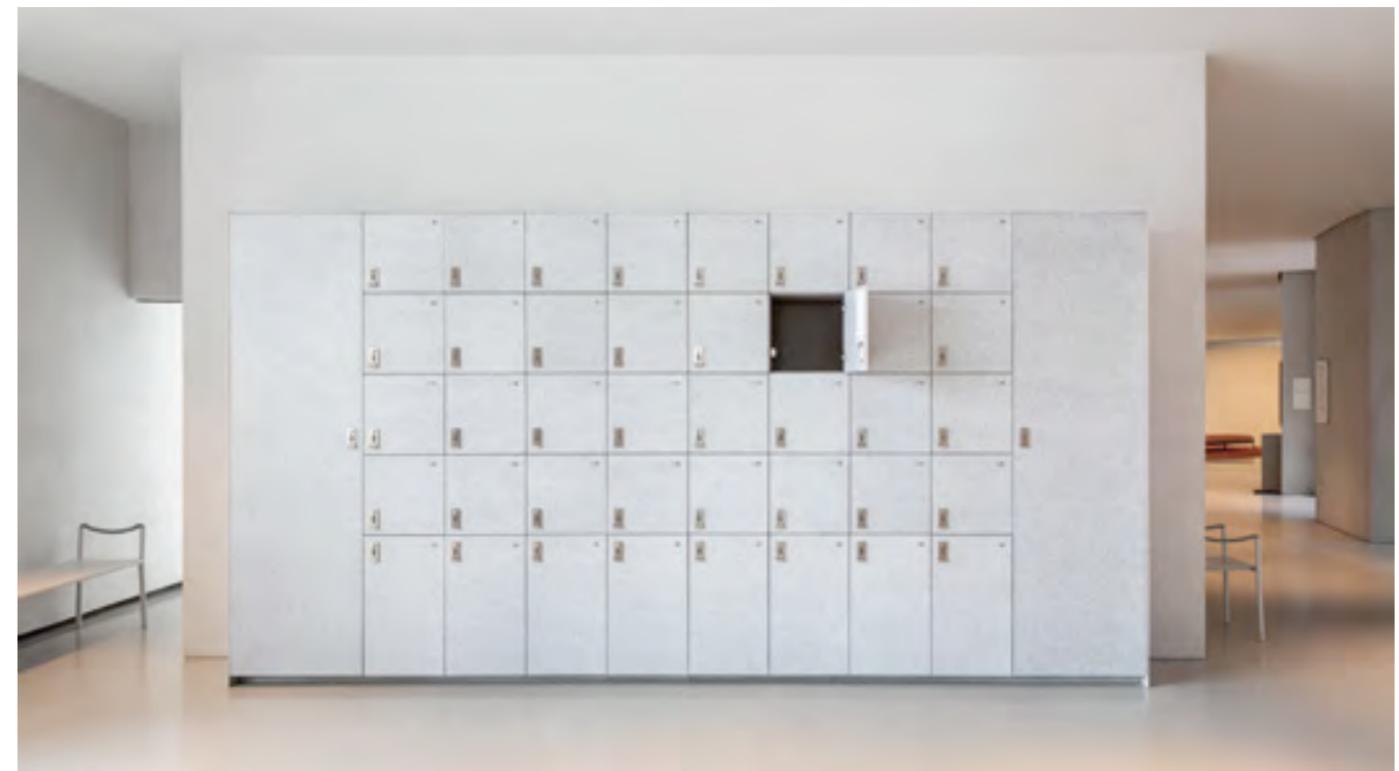


Foto von Alexandra de Cossette.



Foto: UDB studio



Foto: Hira Grossi

Flexible ARCHITEKTUR

SOZIALER WOHNUNGSBAU, ERSCHLIESSUNG VON BRACHLIEGENDEN AREALEN. DAZU KRANKENHÄUSER UND SCHULGELÄNDE. ARCHITEKTUR UND DESIGN BEDEUTEN FÜR GIANANDREA BARRECA UND GIOVANNI LA VARRA, DER KULTUR, DIE SICH WÄHREND DER ENTWURFSPHASE ENTFALTET, EINEN PHYSISCHEN ORT ZU GEBEN. DIE ENTWÜRFE GEBEN AUFSCHLUSS ÜBER DIE INTENTIONEN IHRER DESIGNER, ABER DIE NÜTZER INTERPRETIEREN DIE RÄUME NACH IHREN VERHALTENS MUSTERN. IN DER HEUTIGEN ZEIT DER TRANSFORMATION, IN DER SICH STÄNDIG ALLES ÄNDERT, MUSS DAS HÄUSLICHE UND URBANE LEBEN NEU DURCHDACHT WERDEN. ES MÜSSEN RÄUME FÜR BEGEGNUNGEN, VERBINDUNGEN UND BEZIEHUNGEN GESCHAFFEN WERDEN, IN DENEN DIE TRENNWAND ZWISCHEN INNEN UND AUSSEN SCHMALER UND WANDELBARER WIRD.

Oben. Von links: die Architekten Gianandrea Barreca und Giovanni La Varra. Bildnachweis: Hira Grossi
Gegenüberliegende Seite. Der Eingang der internationalen Schule ICS-Symbiosis: Ein durchgehender Raum, der durch transparente Wände, die sowohl den Innen- als auch den Außenbereich abgrenzen, jederzeit Sichtkontakt zwischen den verschiedenen Bereichen ermöglicht.



Foto: UDB Studio, Carola Merello



Mailand erfindet den Charakter der europäischen Städte als Alternativmodell zu den Megastädten der neuen Welt neu. Mailand ist eine überschaubare Stadt mit vielen öffentlichen Räumen und mit einer äußerst vielfältigen Gesellschaft.

Beide sind Intellektuelle, Professoren an der Universität, und können, klare, wenn auch komplexe Werke formulieren und verwirklichen, wobei sie die Bedürfnisse einer sich ständig verändernden Gesellschaft zu interpretieren wissen. Sie stehen für funktionale Architektur, Ideen mit Herz und konkrete Gedanken, die in der Realität verwurzelt sind. Sie verändern das Stadtbild, indem Sie Gebäude und Orte entwerfen, Straßen und Viertel umgestalten, die ein Netzwerk von verbundenen und miteinander verbundenen Räumen schaffen – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Sie arbeiten auf nationaler und internationaler Ebene und verfolgen eher eine Kultur

des Handelns als des bloßen Scheins und verblüffen immer wieder mit den vielfältigen Interessen, von denen sie fasziniert werden. Film und Literatur sind dabei wichtige Inspirationsquellen, sie lehren

eine Praxis, um weiter zu studieren, wobei Architektur die wichtigste Sprache ist, mit der sie sich ausdrücken. Gianandrea Barreca (Genua, 1969) und Giovanni La Varra (Mailand, 1967) arbeiten seit 2008 mit einem unabhängigen Büro in Mailand, „Barreca & La Varra“. Außerdem sind sie seit fast zehn Jahren Partner von Stefano Boeri – mit ihm schufen sie den „Bosco Verticale“ (dt. senkrechter Wald) in Mailand, der vom Council of Tall Buildings als „Schönster Wolkenkratzer der Welt“ ausgezeichnet wurde. Ihre Arbeit zeichnet sich durch Zuhören, Neugier und Beobachtungsgabe aus. Sie betonen immer wieder, dass Architektur kein Beruf ist, der aus starren, präzisen Gedanken besteht, sondern eine flexible Disziplin, die sich den Veränderungen der Städte und der Menschen anpassen muss. Wir haben sie gebeten, uns mehr über ihre geplanten Projekte und ihre Vorstellungen von Design zu erzählen.

Wie ist Ihr Büro organisiert? Beides lehren: Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Unser Büro hat eine horizontale Struktur. Wir beziehen die Menschen ein, die in verschiedener Weise mit uns zusammenarbeiten, sowohl in der Entwurfs- als auch in der Projektmanagementphase. Wir stellen uns vor, dass das Büro auch ein Ort ist, an dem man lernt, professionell zu arbeiten: Viele unserer Mitarbeiter eröffnen nach einigen Jahren bei uns ihre eigenen Büros, und die Zusammenarbeit geht in anderen Formen und mit anderen Zielen weiter. Unsere Arbeit als Dozenten schließt sich an unsere Arbeit im Studium an, Lehr- und Studienthemen überschneiden sich gewissermaßen, was wir gerne spannungsvoll gestalten: Schließlich lehrt man auch, um nicht mit dem Lernen aufzuhören.

Kann Architektur die Menschen erziehen und ihr Verhalten verbessern?

Das ist eine offene Frage, und wie bei allen offenen Fragen lautet die Antwort „es kommt darauf an“. Architektur kann pädagogische Absichten haben, aber

sie kann auch „offen“ sein und die Nutzungsformen anbieten, die die Bewohner auf sie projizieren, Nutzungsformen, die nicht unbedingt denen entsprechen, die der Architekt beabsichtigt hat. Die pädagogische Dimension der Architektur wird jedoch oft eher zu einer Zwangsdimension, sodass wir nicht so sehr an Räume denken, die erziehen können, sondern an Räume, die auch ungewöhnliche Formen und Wege andeuten und errahnen lassen können. Nach der Pandemie sind wir mit unseren Wohnungen und Wohnvierteln besser vertraut. Die Pandemie stellte auch ein umfassendes Experiment für das Bewusstsein für den häuslichen und städtischen Raum dar. Wir glauben, dass dieses Bewusstsein in den kommenden Jahren in neuen und unvorhergesehenen Anforderungen, in einem weitverbreiteten und anspruchsvollen Fachwissen zum Ausdruck kommen wird.

Welche Bedeutung hat Architektur heute?

Die Architektur hatte immer ein minimales und konstantes Ziel: Orte des Zusammenlebens und des Wohnens zu gestalten, aber auch in verschiedenen historischen Kontexten spezifische Anforderungen zu erfüllen. Heute geht es vor allem um die energetischen Auswirkungen von Bauvorhaben und um die langfristigen Folgen für die Ressourcen der Erde, die diese Maßnahmen mit sich bringen. Es ist erstaunlich, wie wenig diese Aspekte im 20. Jahrhundert beachtet wurden und wie schnell diese weitverbreitete Sensibilität sich nun durchsetzt. Heute fragen wir nicht nur, woher die Baustoffe kommen, sondern auch, was am Ende des Kreislaufs mit ihnen passieren wird. Dies sind neue Fragen, für deren Beantwortung sich jedes Projekt rüsten muss.

Die Architektur muss die Bedürfnisse der Gesellschaft interpretieren. Was kann ein neu durchdachter städtischer Raum den Bürgern heute bieten?

Die verschiedenen Anforderungen und Wünsche für den städtischen Raum sind eng mit einer größeren Benutzerfreundlichkeit verbunden, die Stadt soll effizient und leicht zu durchqueren sein. Es ist eine Frage, die sowohl den öffentlichen als auch den privaten Raum betrifft und eine Stadt voraussetzt, in der keine Reibung zwischen unseren alltäglichen Wegen entsteht. Aber die Forderungen lassen sich immer weniger zusammenfassen, sodass wir es heute mit einer Schar von vielen kleinen verschiedenen Anforderungen zu tun haben.

Mailand bietet Raum für Experimente. Die Stadt verändert sich im kleinen und großen Maßstab. Wie stellen Sie sich die Stadt der nahen Zukunft vor?

Mailand ist eine der sich am radikalsten wandelnden Städte in Europa, ohne dabei seine Dimension als kleine, dichte und komplexe Metropole zu verlieren. Dieser Prozess setzt sich aus vielen verschiedenen



Gegenüberliegende Seite. Von oben, im Uhrzeigersinn. Draufsicht auf das Gebäude. ICS Symbiosis, ein groß angelegtes Architekturprojekt, das vollständig mit Glas verkleidet ist. Dank des originellen Designs scheint die Schule aus vielen kleineren Teilen zu bestehen. Ein Innenhof.

Ein Korridor, der zum Verweilen und zum kommunikativen Austausch einlädt. Das Auditorium im Untergeschoss. Die von Barreca & La Varra entworfenen Möbel sind das Ergebnis eines gemeinsamen Brainstormings mit den Schülern.



Ein Entwurf von Boeri, Barreca, La Varra für die zukünftige Mailänder Poliklinik. Das in einem Garten umgestaltete Dach wird so groß sein wie das Fußballfeld von San Siro. Es wird der größte therapeutische Garten der Welt sein, in dem sich Angehörige und Patienten treffen können.

Maßnahmen zusammen, und im Moment ist es sehr schwierig, die Stadt zu interpretieren. Die Stadt ist so sehr in ihren Wandel vertieft, dass sie kein selbstreflektierendes Denken entwickelt, das uns helfen würde zu verstehen, was passiert. Wir denken, dass Mailand stillschweigend den Charakter der europäischen Städte als alternatives Modell zu den Megastädten der neuen Welt neu erfindet: Eine Stadt, die überschaubar und lebenswert ist, aber viele öffentliche Räume bietet und über ein vielfältiges soziales Geflecht verfügt. Dies scheint uns ein langfristiges Ziel zu sein, auf jede der kleinen oder großen Umgestaltungen in irgendeiner Weise hinarbeiten sollte.

Im Dezember 2020 wurde die ICS Symbiosis eröffnet, eine internationale Schule mit einem innovativen Lehrplan. Wie haben Sie diesen Auftrag interpretiert?

ICS Symbiosis ist ein Projekt, das in einem der interessantesten Wandlungsgebiete Mailands herausragt. Das Viertel Symbiosis di Convivio wurde tatsächlich als Antwort auf eine doppelte Herausforderung geschaffen: Es sollte eine Brücke zwischen dem Zentrum und der Peripherie entwickelt werden und ein Gebiet mit Dienstleistungen sein, ohne dass gleichzeitig Wohnraum entsteht, wie es in allen anderen großen Entwicklungsgebieten geschieht.

Unsere Schule ist im Idealfall das letzte Gebäude in der Reihe, die mit der Fondazione Prada begann und in der Zwischenzeit mit Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Mode, Energie und Biomedizin ergänzt wurde. Die Schule an diesem Standort zu errichten schien uns eine Gelegenheit zu sein, wie bei allen Schulen zwar ein isoliertes Gebäude mit Privatsphäre und einen klar definierten Umkreis zu erschaffen, das sich aber auch als mögliche „Kinderstube“ der aufstrebenden und zukünftigen Wirtschaftszweige präsentiert, die die mögliche wirtschaftliche Zukunft der Stadt darstellen werden.

Gestaltung mit Blick auf die Natur. Sie ist nicht mehr nur ein dekoratives Element, sondern ein wichtiger Aspekt in den neu gestalteten Städten.

Pflanzliche Materialien haben ihren eigenen Maßstab, und jedes lässt sich auf unterschiedliche Weise an die Maßstäbe der verschiedenen Gebäude anpassen. Ein Baum auf dem Balkon, eine grüne Wand auf der Terrasse, eine Blumenabdeckung für die Loggia – wir lernen, Pflanzenmaterialien im Verhältnis zum Maßstab des Wohnraums zu verwenden. Wir sind davon überzeugt, dass sich dieser Entwicklung fortsetzen und nicht nur eine neue Ästhetik, sondern auch eine neue Technik hervorbringen wird: Das städtische Grün der Zukunft

wird sich immer mehr mit dem bebauten Raum verflechten. Die Idee eines „Central Parks“ inmitten einer dichten, städtischen Bebauung scheint der Vergangenheit anzugehören. Die Stadt der Zukunft wird eine Grünanlage mit zerstreuten, einzelnen Gebäuden sein.

Die Poliklinik. Ein großes Renovierungsprojekt im Herzen der Stadt. Ein Knotenpunkt, der als Brücke zwischen zwei Stadtteilen Mailands dient. Hier treffen Patienten und Ärzte, Bürger und Studenten aufeinander. Hier trifft Tradition auf Innovation. Vertikale Pfade treffen auf horizontale Pfade. Können Sie uns etwas über das Projekt erzählen?

Es handelt sich um das größte Gebäude, das im letzten Jahrhundert im Zentrum von Mailand gebaut wurde, ein komplexes Projekt, das aus einem mit dem Partner Stefano Boeri gewonnenen Wettbewerb im Jahr 2007 hervorging, und das bereits eine Vorstellung von einem komplizierten Prozess vermittelt, der sich über einen langen Zeitraum hinzog und einige Wirtschaftskrisen und Pandemien überstand. Natürlich mussten nach der Pandemie einige Aspekte der Logistik und des Betriebs neu überdacht werden, aber das Konzept – konzipiert für eine Vielzahl von fachärztlichen Stationen, die unter Verzicht auf Pavillonbauten in einem einzigen Gebäude zusammengefasst sind – hat den neuen Anforderungen gut standgehalten. Der Kern des Projekts ist wiederum

der gemeinsame Raum, der zu einem Garten, einer überdachten Galerie, einem gegliederten Weg wird. Das Dach der zentralen Ebene, auf der sich die Operations- und Kreißsäle befinden werden, bildet einen 6.000 Quadratmeter großen Dachgarten, das entspricht dem Spielfeld von San Siro. Er wird ein Ort sein, an dem sich Angehörige und Patienten treffen können, aber auch ein potenzieller öffentlicher Raum für die Stadt (für bestimmte Anlässe) und schließlich der größte therapeutische Garten der Welt. An diesem Ort, an dem die Mailänder seit sechs Jahrhunderten geheilt werden, haben wir uns ein Projekt ausgedacht, das diese ehrwürdige und zugleich zurückhaltende Tradition bewahrt.

Heute werden gemischte Gebäude mit verschiedenen Nutzungszwecken gebaut. Gibt es solche Lösungen auch in Ihren Projekten?

In Italien ist diese Kultur der Durchmischung innerhalb eines einzigen Gebäudes heute leider weniger verbreitet als früher. Es herrscht immer noch eine Kultur, die es schwierig macht, verschiedene Wohnformen (z. B. freies Wohnen und Sozialwohnungen) in einem einzigen Gebäude zu vereinen. Wir glauben, dass dies auf eine nationale Baukultur zurückzuführen ist, die das Problem des Gebäudemanagements im Laufe der Zeit unterschätzt hat und davon ausgeht, dass das Ende der Baustelle auch das Ende des Engagements

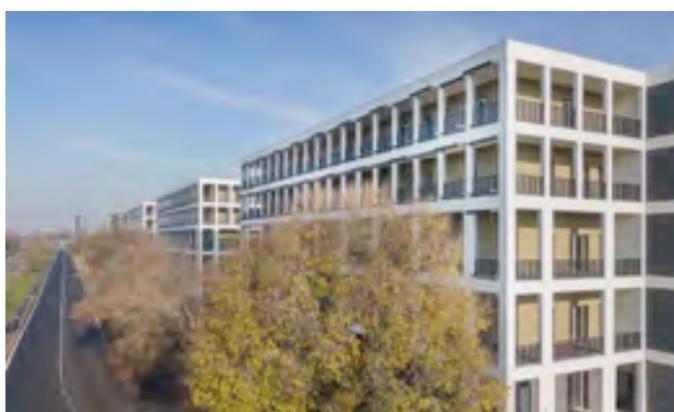
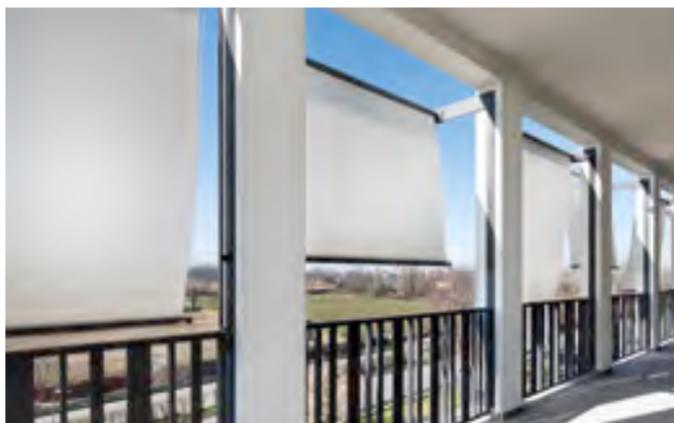


Foto: Carola Merello



Sozialer Wohnungsbau 5 SQUARE in der Via Antegnati: Der Mailänder Wohnkomplex im Stadtteil Vigentino befindet sich dort, wo der Parco Agricolo Sud tief in die Urbanisation hineinreicht. Im Rahmen des Projekts wurden fünf Gebäude saniert, um rund 500 Wohnungen, ein Beratungszentrum, eine Arztpraxis und städtische Wohndienste zu schaffen. Der Entwurf konzentrierte sich auf folgende Aspekte: die Verbindung und transversale Nutzbarkeit zwischen den Gebäuden und die Funktionsaufteilung im Erdgeschoss, die Organisation einer Abfolge offener und geschlossener Höfe und die Beziehung zwischen den Gebäuden und dem Grünsystem, das Überdenken der Außenfassade und ein begrenztes Volumen auf dem Dach.

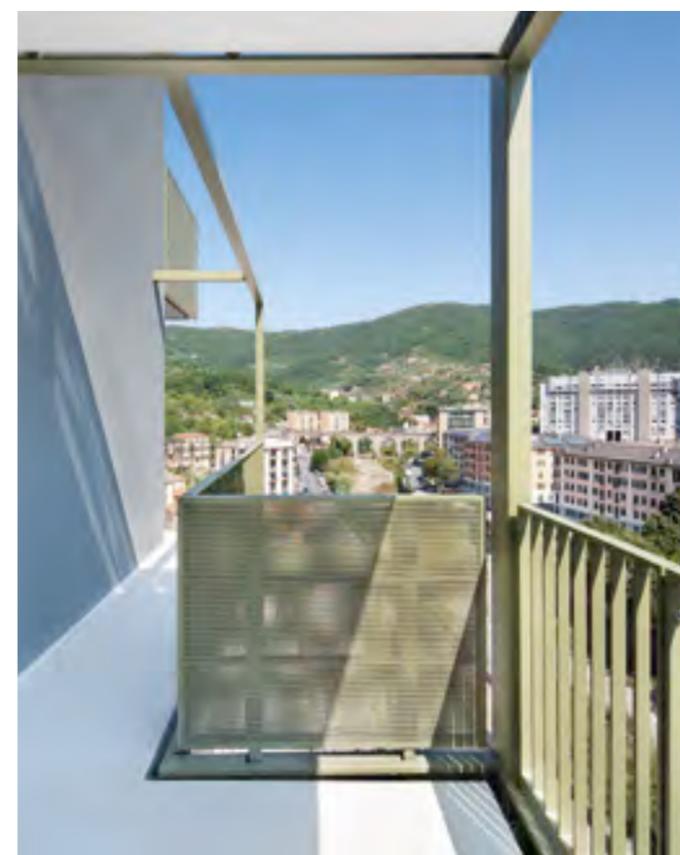


Foto: Carola Merello



Ex-Boero in Genua: ein weiteres Beispiel für sozialen Wohnungsbau. Nach der Stilllegung der Farbfabrik wurden im Rahmen des Sanierungsprojekts zwei Hochhäuser und zwei Reihenhäuser mit insgesamt 170 Wohnungen errichtet, die in einer offenen, durchlässigen Grünanlage im Stadtteil Molassana angeordnet sind. Besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung der Gebäudefassaden in verschiedenen Farben gelegt, die durch ein System von Metallgittern gegliedert werden, die sich um die Balkone wickeln.



Rendering: Tecma solutions



Rendering: Tecma solutions

Oben und gegenüberliegende Seite. „The Nest“, ein hölzerner Zylinder und ein pflanzlicher Würfel, bietet Wohnraum im Zentrum von Mailand, wo sich früher ein Parkhaus befand. Die Fassadenverkleidung aus sibirischen Lärchenlatten und Schlingpflanzen hat gleich zwei Funktionen: Sie soll Effizienz und Nachhaltigkeit gewährleisten, um den energieeffizienten Charakter des Gebäudes zu unterstreichen, und sie soll die beiden Gebäude formal voneinander abgrenzen, die zwar einige Verkleidungsmaterialien gemeinsam haben, sich aber in anderer Hinsicht unterscheiden.

Unten. Ehemaliges Frachtterminal Greco Breda. Das erste Null-Kohlenstoff-Sozialwohnungsbauprojekt im Jahr 2018 gewann den internationalen C40-Wettbewerb „Reinventing Cities“. Die Beziehung zwischen den Häusern – viele davon für Studenten – und dem öffentlichen Raum wird durch eine Reihe von grünen Membranen hergestellt. Sogar die Form der Gebäude, die in einer gemischten Technologie aus Holz und Beton errichtet wurden, verfügt über zahlreiche Loggien, Balkone, Veranden und Terrassen, die zu Begegnungen und zum Leben im Freien einladen.



Entwurf: Barreca & La Varra, WOLF

des Bauherrn bedeutet. Das ist schade, denn wir sind überzeugt, dass die beste Architektur eine hybride, gegliederte Architektur ist, die oft aus dem Bedürfnis nach multifunktionaler Nutzung entsteht. Wir sind der Meinung, dass unter diesem Gesichtspunkt auch ein steuerlicher und städtebaulicher Hebel in Bewegung gesetzt werden sollte, der eine stärkere Vermischung zwischen den Funktionen ermöglicht, die oft durch das Regulierungssystem des Masterplans nicht möglich ist. Ein gemischt genutztes Gebäude kann Vorteile bei der Ressourcennutzung, beim Sicherheitsmanagement und bei der Unternehmensstrategie bringen, aber unser Land ist da noch sehr vorsichtig.

Die Gesellschaft wird immer älter, und immer mehr Alleinstehende stellen sich die Frage, wie die Lebensqualität in den kommenden Jahren aussehen wird. Ist der soziale Wohnungsbau auch eine Option für diese Gesellschaftsgruppe?

In gewisser Weise bildet der soziale Wohnungsbau heute die Grenze des architektonischen Experimentierens im Wohnungsbau. Er unterscheidet sich von dem, was er in den 1960er- und 1970er-

Jahren zu sein vorgab, ohne dass dies vollständig gelungen wäre. Der Grund dafür ist, dass für die Kosten des sozialen Wohnungsbaus die baulichen Aspekte optimiert werden müssen. Und weil es oft der soziale Wohnungsbau ist, der den Weg für die „Rückeroberung“ verlassener Räume weist, z. B. der Mailänder Docks. Und schließlich befinden wir uns an einer Grenze, denn die gemeinschaftlichen Dienste, die bei jeder größeren sozialen Maßnahme eingerichtet werden, sind eine der wenigen Möglichkeiten, die unsere Gesellschaft nutzt, um ihren Gemeinschaftssinn zu hinterfragen. Wir haben es bei den Sanierungsprojekten im Ex-Boero-Gebiet in Genua für Dea Capital sgr und in Mailand in der Via Antegnati im Rahmen des Projekts 5SQUARE für Redo Sgr getestet.

„The Nest“ ist eine Initiative, bei der ein Parkplatz in ein Wohngebäude umgewandelt wird. Wie kam es dazu?

Bei dem Projekt für die Kreuzung Scalo Greco-Breda haben wir eine Einfahrt durch eine begrünte Fußgängerzone ersetzt, bei dem Projekt „The Nest“

für Filcasa Spa haben wir ein Parkhaus inmitten eines Hofes durch eine neue Wohnanlage ersetzt.

Der Straßenraum wird in verschiedenen Formen anderen Wohnformen weichen, das ist ein interessanter Entwicklungsprozess. Die Dynamik, die sich auf das Auto auswirkt, wird sich ebenso stark auf die Stadt auswirken wie damals, als das Auto eine neue Erfindung war. „The Nest“ ist ein Wohnhaus, das in der Mitte eines Grundstücks errichtet wurde, um einen zentralen Bereich von Mailand zu erschließen und einen ruhigen und abgeschiedenen Ort zum Leben zu schaffen. Tatsächlich ist die Architektur aber nicht völlig neu: Das zylindrische Volumen der Parkhausrampe wurde als Begrenzungsform beibehalten, dazu ist man in den Höfen verpflichtet, und dies hat dazu geführt, dass ein Drittel der Wohnungen einen zylindrischen Grundriss hat und somit ein typologisches Experiment darstellt, eine Vorgabe, die eine ungewöhnliche Wohnlandschaft erschaffen hat.

ARIA ist ein ehrgeiziges Projekt, das schon allein aufgrund der Zahlen eine Vorstellung davon vermittelt, dass hier einer der größten nächsten Wachstumsschübe Mailands stattfinden wird.

Der ehemalige Schlachthof ist ein weiteres Gebiet in Mailand, an dem gearbeitet wurde. Entwicklungen und Umgestaltungen.

Im Jahr 2021 haben wir gemeinsam mit Snohetta, Stantec, Cino Zucchi Architetti, MPartner und unter der Leitung von Redo Sgr die Ausschreibung „Reinventing Cities C40“ für die Neugestaltung des großen ehemaligen Schlachthofgeländes in Mailand gewonnen. ARIA ist ein ehrgeiziges Projekt, das schon allein aufgrund der Zahlen eine Vorstellung davon vermittelt, dass hier einer der größten nächsten Wachstumsschübe Mailands stattfinden wird: 15 verlassene Hektar, die wiederhergestellt werden, der Bau von 120.000 Quadratmetern Wohngebäude, von denen 50% subventioniert werden, 35.000 Quadratmeter mit weiteren Dienstleistungen, die die Anlage beleben werden, und die Wiederherstellung von acht außergewöhnlich schönen Gebäuden, die mehr als ein Jahrhundert lang als Schlachthöfe genutzt wurden, nie zu sehen waren und in den kommenden Jahren eine überraschende Entdeckung für die Stadt sein werden. Mailand unterliegt zwar großen Veränderungen, hört aber nicht auf, durch kleine, winzige, punktuelle Anpassungen zu wachsen.

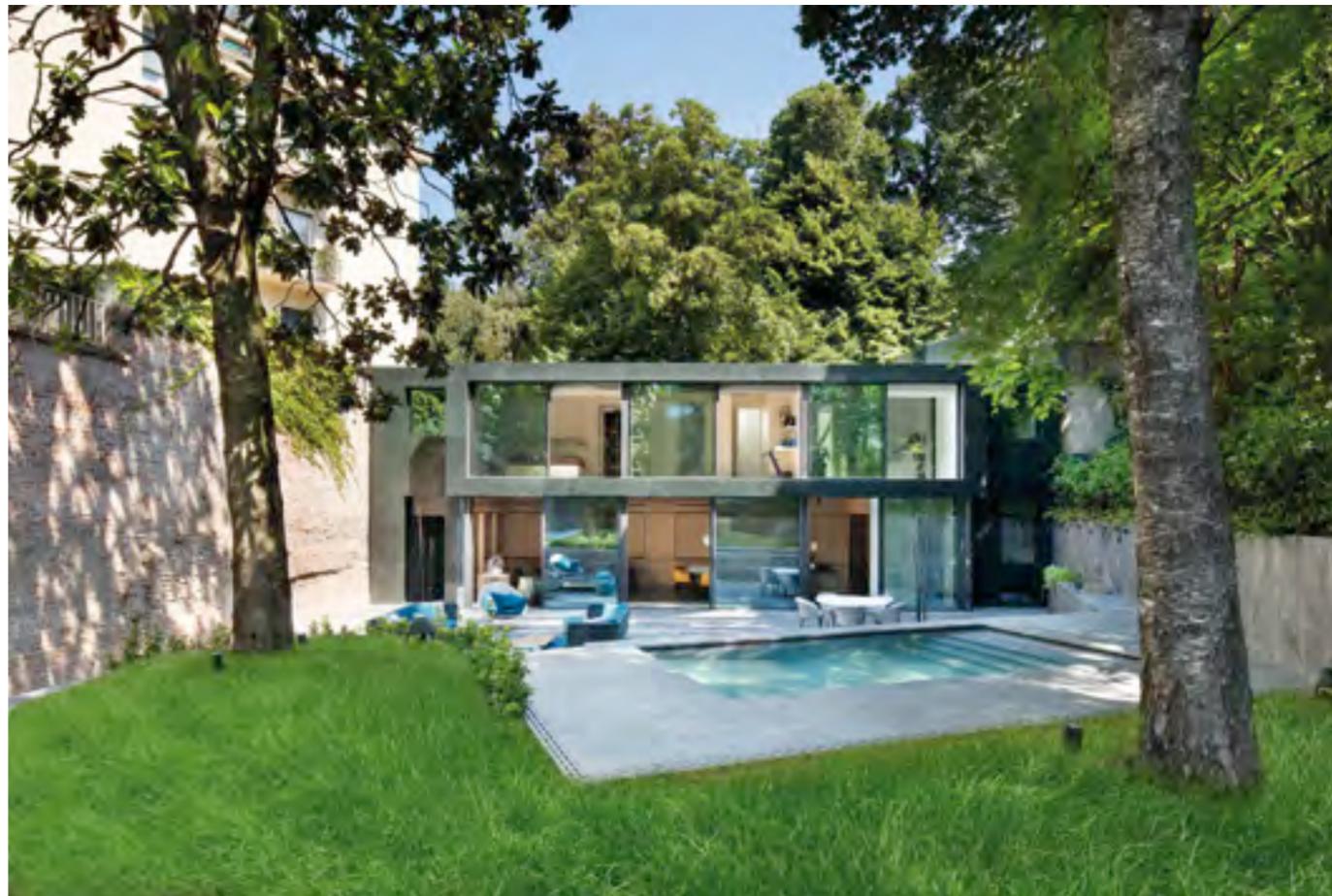


Foto: Carola Merello

Eine private Villa und ihr versteckter Garten im Zentrum von Mailand, ein Projekt, das das Büro bis ins kleinste Detail entworfen hat, einschließlich der Inneneinrichtung. Auch bei diesem Projekt, das 2021 fertiggestellt wurde, kommt die Beziehung zwischen Innen- und Außenräumen zur Geltung. Die von großen Fenstern geprägte Fassade ist mit grünem Serpentin-Marmor verkleidet, der die Beziehung zum Garten betont.



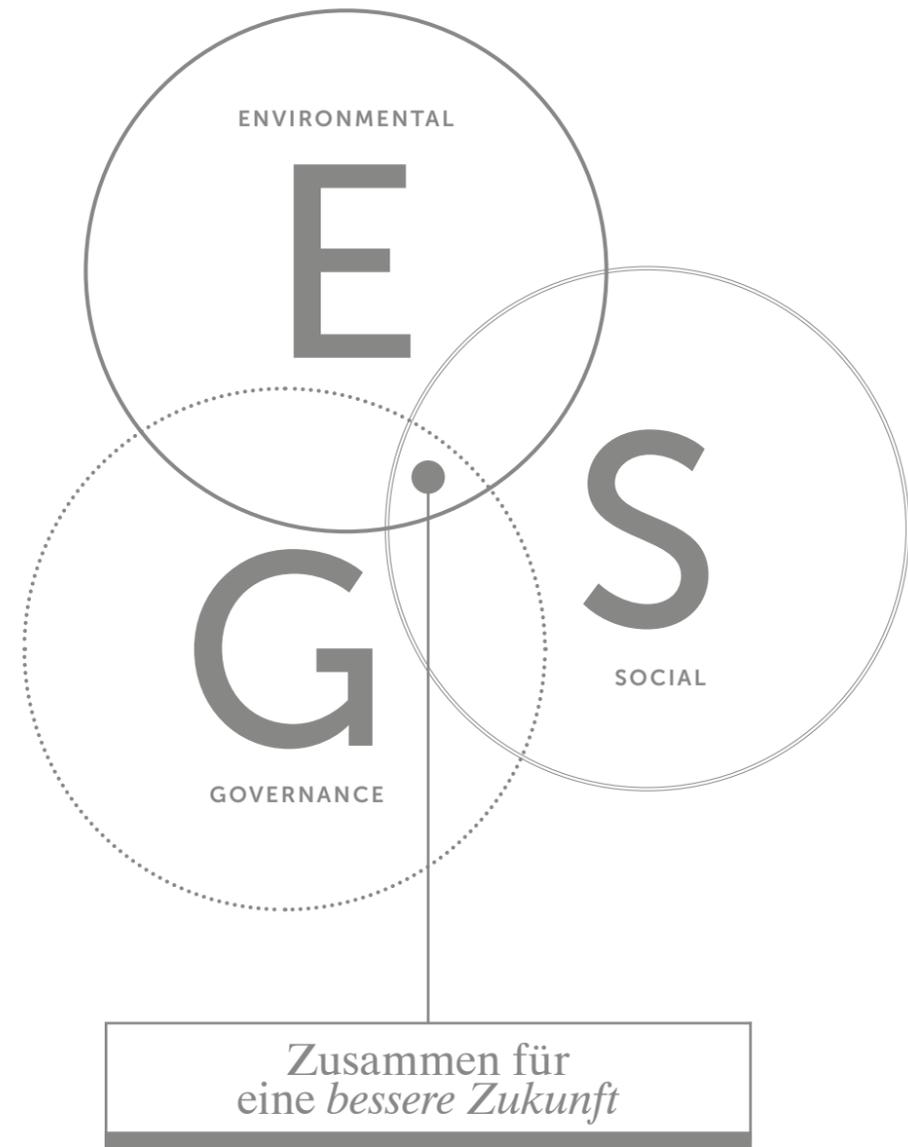
Entwurf: WOLF



Das Gelände des ehemaligen Schlachthofs in Mailand, das jahrelang dem Verfall überlassen wurde, wird durch das Projekt ARIA, Gewinner des Wettbewerbs Reinventing Cities 2021, neu belebt. Es handelt sich um das bedeutendste Sozialwohnungsbauprojekt in Europa, das der Ansiedlung von jungen Generationen und Familien gewidmet ist: So entsteht ein echtes Wohnungsangebot für das Viertel, wobei mehr als 1.200 neue Wohnungen geschaffen werden, von denen die meisten zu subventionierten Mieten angeboten werden. ARIA ist ein Akt der urbanen Transformation, bei dem die Geschichte und die Morphologie des Geländes umgewandelt werden, indem die alten Tunnel, Hangars und Lagerhallen aufgebrochen und neu zusammengesetzt werden. Dieses Projekt beschäftigt sich mit einer urbanen Struktur, die so vielschichtig und einzigartig ist, dass es fast unmöglich wäre, sich seine Umwandlung in einzelne Gebäude oder Infrastrukturen vorzustellen, die keinerlei Beziehung zueinander haben. Die Eröffnung ist für das Jahr 2026 geplant.



EIN *Morgen*, DAS ES NICHT GEBEN WIRD



EINE NACHHALTIGE PRODUKTION WIRD DURCH DEN SCHUTZ DER UMWELT, DIE VERBESSERUNG DER PRODUKTIONSPROZESSE UND DIE EINRICHTUNG TRANSPARENTER BERICHTERSTATTUNGSSYSTEME ERREICHT. DIESE ZIELE SIND GRUNDLEGENDE FÜR DEN LANGFRISTIGEN ERFOLG VON IDEAL STANDARD UND KOMMEN NICHT NUR PARTNERN, KUNDEN UND MITARBEITENDEN ZUGUTE, SONDERN AUCH DEN LOKALEN GEMEINSCHAFTEN.

Das Wachstum und die Entwicklung eines Unternehmens unterscheiden sich nicht wesentlich von dem eines Menschen. Es ist zuerst ein Säugling, dann ein Kind, ein Teenager, ein Jugendlicher und so weiter. Man durchläuft Phasen von Ungewissheit, Unkenntnis und gelassener Sorglosigkeit, bis man an Reife gewinnt und die damit einhergehende Weisheit erlangt. Wenn es heute um die Umwelt geht, sind wir alle gezwungen, schnell erwachsen zu werden, denn wir sind mit kritischen Themen konfrontiert, die noch vor wenigen Jahrzehnten undenkbar gewesen wären: Trockenheit, Migration, weltpolitische Krisen, Ressourcenknappheit, Klimawandel (der inzwischen spürbar ist) und die Verlagerung sozioökonomischer Schwerpunkte. Die Suche nach Antworten und der geeigneten Haltung zur Bewältigung dieser tiefgreifenden Veränderungen erfordert Überlegungen, Zeit, Forschung, Kreativität und vor allem Methoden. Es handelt sich um Ansätze, die auf allen Ebenen zu verfolgen sind: individuell, politisch, gesellschaftlich und auf Führungsebene. Die Ergebnisse, welche Ideal Standard in Bezug auf alle Aktivitäten, die in Richtung ökologischer Nachhaltigkeit durchgeführt werden, erzielt, zeugen von einer immer stärkeren Ausrichtung auf Umweltthemen. Drei Handlungsfelder, die berühmten ESG, die für Umwelt, soziale Auswirkungen und Corporate Governance stehen. Das Thema ökologische Nachhaltigkeit läuft heute Gefahr, zu einem müßigen und geistlosen Thema zu werden, wenn wir uns nicht

Energie und Reduzierung der CO₂ Emissionen

Nachhaltigkeit steht bei Ideal Standard ganz oben auf der Tagesordnung. Das Unternehmen prüft eine Reihe von Initiativen, darunter die Verringerung der CO₂-Produktion in der Fertigung, Investitionen in neue Technologien, die Installation von Solaranlagen und die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, wo immer dies möglich ist.



Vor kurzem wurden in der Produktionsstätte in Wittlich, Deutschland, fast 3 000 Photovoltaikmodule installiert.



Im Jahr 2021 hat Ideal Standard auch die Öfen in seiner Armaturenfabrik in Bulgarien modernisiert.



Der Keramikstandort von Ideal Standard in Großbritannien wird bereits zu 100 % mit Windenergie betrieben, und das Unternehmen prüft derzeit, wie das gesamte Unternehmen bald vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann.



Dieser neu errichtete Solarcampus wird mehr als 2 Millionen kWh pro Jahr erzeugen, genug um ein Fußballstadion für 82 Spiele mit Strom zu versorgen! Mit anderen Worten: Wir sprechen von einer Reduzierung von 450 Tonnen CO₂ pro Jahr.



Die Investition in diese hochmoderne Technologie führte zu einer jährlichen Energieeinsparung von 1,3 Millionen kWh, genug, um eine Stadt von der Größe Zürichs einen ganzen Tag lang mit Strom zu versorgen.



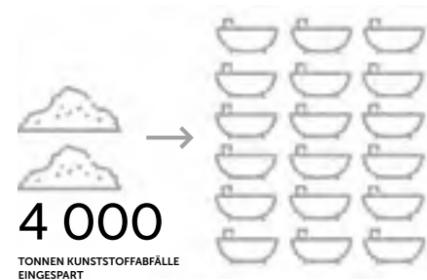
Die Umstellung auf eine erneuerbare Energiequelle führte zu einer Reduzierung von 2 500 t CO₂ pro Jahr, was nicht weniger als 3 500 Hin- und Rückflügen von Paris nach New York entspricht.

Abfallwirtschaft und Recycling

In dem ständigen Bestreben, die Nachhaltigkeitsstandards der Branche anzuheben, investiert Ideal Standard in Initiativen zur Verringerung von Produktionsabfällen und zur Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft, insbesondere mit der Initiative „Zero Waste to Landfill“, also keinerlei Abfallprodukte aus Fabriken auf Mülldeponien zu entsorgen.



Ein Beispiel? Die Reste der Acrylplatten werden vollständig regranuliert und für die Herstellung neuer Bade- und Duschwannen verwendet.



In den letzten drei Jahren hat Ideal Standard über 4 000 t Material wiederverwendet, genug, um 240 000 neue Badewannen herzustellen!



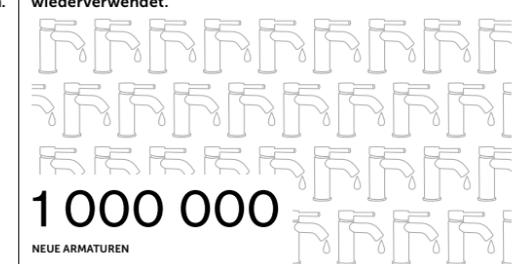
Das Unternehmen recycelt 80 % seiner keramischen Abfälle sowohl in seinen eigenen Produktionsprozessen als auch zur Herstellung anderer keramischer Produkte und sucht ständig nach neuen Möglichkeiten, diesen Anteil zu erhöhen.

JEDES JAHR WERDEN MEHR ALS
10 000
TONNEN ABFALL RECYCLET.

Jedes Jahr verwertet Ideal Standard rund 1 500 t Gussabfälle wieder, um andere keramische Produkte herzustellen. Darüber hinaus werden jährlich 10 000 t Keramikabfälle recycelt, genug, um über 100 000 neue WCs zu produzieren.



100 % des Messingschrotts des Unternehmens aus dem Bearbeitungs- und Schleifprozess werden zu Messingbarren umgeschmolzen und zur Herstellung neuer Produkte wiederverwendet.



Seit 2019 hat Ideal Standard genug Material recycelt, um über 1 Million neue Armaturen herzustellen.

auf die breitere Dynamik dessen konzentrieren, was es eigentlich umfassen soll: eine bessere Umwelt durch Reduzierung der Treibhausgasemissionen, Schutz der Menschen und der Arbeitnehmer, Gesundheit, Kontrolle von Produktqualität, um nur einige wesentliche Punkte zu nennen. Nur unter diesem Gesichtspunkt sind die Ziele, die sich Ideal Standard gesetzt hat, konkret und sachlich zu bewerten. Mit seinem ESG-

Derzeit laufen Versuche mit mehr als erfreulichen Ergebnissen beim Keramikbrennen unter Verwendung von grünem Wasserstoff – einer sauberen Variante von Wasserstoff, der aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird und durch Elektrolyse Energie und Wasserdampf erzeugt – die als echte Zukunftschance angesehen wird.

Programm, das nie auf Innovation verzichtet hat, ist Ideal Standard Teil einer sehr energieintensiven Branche, und das Streben, alle verfügbaren technologischen Möglichkeiten zu nutzen, führte das multinationale Unternehmen in eine ökologische Richtung. Ein Beispiel? Derzeit laufen Versuche mit mehr als erfreulichen

Ergebnissen beim Keramikbrennen unter Verwendung von grünem Wasserstoff – einer sauberen Variante von Wasserstoff, der aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird und durch Elektrolyse Energie und Wasserdampf erzeugt – die als echte Zukunftschance angesehen wird. Es ist ein langwieriger Weg, der nicht nur unternehmerisches, sondern auch nationales und internationales Engagement erfordert und der in naher Zukunft zum ehrgeizigsten Ergebnis führen wird: Null-

Verantwortungsvolles Ressourcenmanagement

Ideal Standard prüft auch verschiedene Möglichkeiten, die zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen beitragen.

Vor drei Jahren wurde das gesamte für die Herstellung der Badewannen verwendete Holz durch Bagasse, ein Nebenprodukt der Zuckerherstellung, ersetzt, wodurch bis heute mehr als 1 000 t Holz eingespart wurden, was mehr als 1 300 Bäumen entspricht.

Darüber hinaus stammen 100 % des für Ideal Standard-Produkte verwendeten Holzes aus FSC- und PEFC-zertifizierten Wäldern, die nachhaltig bewirtschaftet werden und den strengen internationalen Anforderungen entsprechen.

100 % der Messingabfälle werden zur Herstellung neuer Armaturen wiederverwendet. Außerdem werden 80 % der Keramikabfälle recycelt, mit dem Ziel, diese Zahl in naher Zukunft auf 100 % zu erhöhen.

werden 80 % der Keramikabfälle recycelt, mit dem Ziel, diese Zahl in naher Zukunft auf 100 % zu erhöhen. 80 % der Keramikabfälle werden recycelt, mit dem Ziel, diese Zahl in naher Zukunft auf 100 % zu erhöhen. Die soziale Komponente ist das zweite Element,

auf das Ideal Standard seine Aufmerksamkeit richtet, und zwar durch Maßnahmen zur Förderung des Bewusstseins seiner Angestellten. Für Ideal Standard ist der Ethikkodex nicht nur ein Dokument, sondern ein lebendiges Instrument, das in der Lage ist, die grundlegenden Werte des Unternehmens zu vermitteln. Für die nahe Zukunft sind zudem „Kodex-Sitzungen“ geplant, d. h. Treffen, bei denen unter Anleitung verschiedener hochrangiger Persönlichkeiten über die Bedeutung der Gruppenzugehörigkeit und die Erwartungen der Beschäftigten an das Management-Team diskutiert werden kann. Am Produktionsstandort in Bulgarien beispielsweise hat Ideal Standard bereits ein wichtiges Experiment zur Einbeziehung von Frauen in allen Bereichen des Unternehmens erfolgreich durchgeführt. Unter dem Namen „Women in Manufacturing“ (Frauen in der Fertigungsindustrie)

Nachhaltige Verpackung

Im Bereich der Verpackungen setzt sich Ideal Standard für die Förderung der Kreislaufwirtschaft ein, indem so weit wie möglich recycelbare und nachhaltig beschaffte Materialien verwendet werden.



Im Jahr 2019 wurden 75 % des Verpackungskunststoffs auf recyceltes PVC umgestellt, was zu einer Verringerung des Verbrauchs von Neuware um 715 000 kg führte und dazu beitrug, die Abfallsammlung zu optimieren.

Auch die Verpackung der keramischen Erzeugnisse wurde geändert, indem die Schrumppfolie durch eine nackte oder kartonierte Verpackung ersetzt wurde. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen verpflichtet, bis 2023 alle Einwegkunststoffe aus der Verpackung von Armaturen und Keramik und bis 2024 aus allen übrigen Produktkategorien zu nehmen.

zielte die Aktion darauf ab, die vielfältigen Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen zu fördern. Ein weiteres konkretes Beispiel für den Umgang mit Menschen ist die Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen durch genaue Vorgaben, die während der Covid-Krise zur Einrichtung von Impf- und Kontrollstellen in den Betrieben selbst führten und damit auch für andere Unternehmen zum Vorbild wurden.

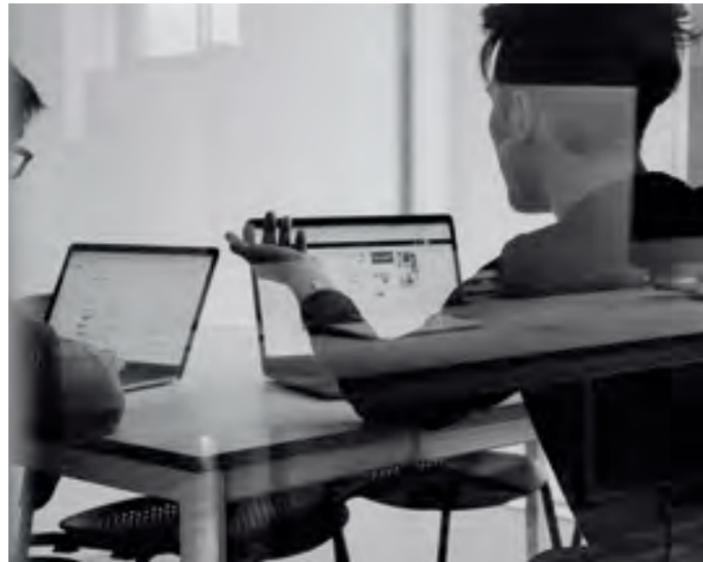
Heute bedeutet Entwerfen und Produzieren vor allem, über ein soziales Umfeld nachzudenken, das den Menschen als integralen und nicht als vorherrschenden Teil der Umwelt von morgen betrachtet.

Was die Unternehmensführung anbelangt, so orientiert sich Ideal Standard neben den größten Industriekonzernen der Welt an den Richtlinien des UN Global Compacts. Es handelt sich um eine strategische Initiative, die darauf abzielt,

eine Art Corporate Citizenship zu schaffen, die mit den SDG (Sustainability Development Goals) sehr hohe Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele setzt. Die Sicherung der Blockchain-Resilienz trägt dazu bei, die Werte von Ideal Standard mit seinen Lieferanten zu teilen, um die Zufriedenheit der Kund:innen zu gewährleisten. Jeder Betrieb ist nach den Sicherheitsnormen der ISO (International Organization for Standardization) zertifiziert, und die 7500 EPD (Environmental Product Declarations) sind ein weiterer Beweis für das Engagement von Ideal Standard in dem festen Bewusstsein, dass in Zukunft die Probleme auftreten werden, die in der Vergangenheit von uns geschaffen wurden. Denn heute bedeutet Entwerfen und Produzieren vor allem, über ein soziales Umfeld nachzudenken, das den Menschen als integralen und nicht als vorherrschenden Teil der Umwelt von morgen betrachtet.

Inklusion und Vielfalt

Die Organisationskultur des Unternehmens konzentriert sich darauf, was es bedeutet, Teil der Ideal Standard-Familie und ihrer Werte zu sein.

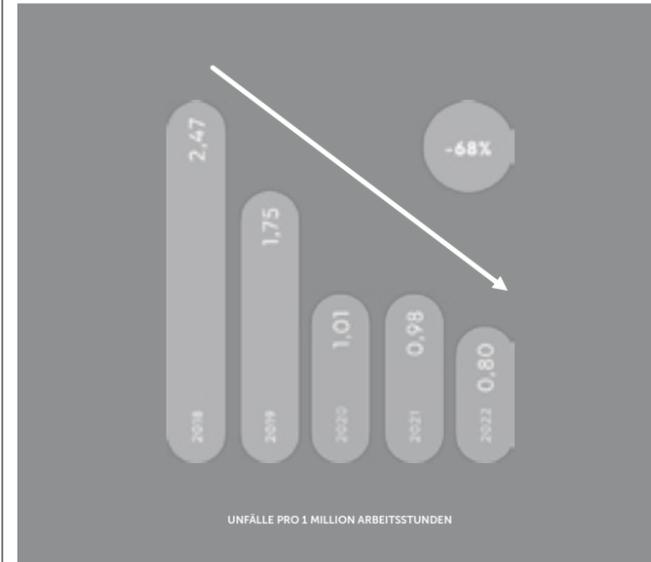


Zwei Schlüsselinitiativen: die Formulierung eines unternehmensweiten „Ethik-Kodex“ und die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen. Obwohl es bei Ideal Standard bereits Beispiele von Frauen in Führungspositionen gibt, ist die Schaffung einer vielfältigeren Belegschaft und eines integrativen Umfelds ein klares Ziel.

Einer der ersten Schritte war das Sponsoring von „Reach - The Next Generation“, einem in Großbritannien ansässigen Verein, der Mädchen bei der Überwindung von Hindernissen auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft hilft.

Gesundheit und Sicherheit

In der Produktion ist nichts so wichtig wie Gesundheit und Sicherheit. Ideal Standard kann sich rühmen, an all seinen Standorten hervorragende Werte zu erzielen, mit weniger als 1 Unfall pro Million Arbeitsstunden. Obwohl dies einen Rückgang der Unfälle um 68 % im Vergleich zu 2018 bedeutet, strebt das Unternehmen nach weiteren Verbesserungen.



Derzeit investiert das Unternehmen in die Digitalisierung der Berichterstattung über Vorfälle und in die Einrichtung hochmoderner Sicherheitsinfrastrukturen in den Vertriebszentren sowie in das Benchmarking und die Umsetzung

der besten Protokolle für Betriebsabläufe. Das Unternehmen ist auch stolz darauf, dass während des Covid-19-Notfalls eine Reihe von Kontroll- und Impfstellen direkt an den Produktionsstandorten eingerichtet wurden.

Qualität über alles

Wasser sparen und den Energieverbrauch senken, ohne Kompromisse bei der Benutzerfreundlichkeit oder der Qualität einzugehen: Für Ideal Standard ist dies eine wichtige Aufgabe bei der Entwicklung der Produkte.

Wenn man die Qualität in den Mittelpunkt stellt, führt dies zu langlebigen Produkten, die weniger gewartet oder ersetzt werden müssen, und trägt ganz allgemein dazu bei, den Einsatz neuer Materialien und den Transportaufwand zu verringern. Ideal Standard setzt bei vielen seiner Produkte innovative Technologien ein, um die Umweltbelastung zu verringern und natürliche Ressourcen zu schonen.



Alle Ideal Standard WCs können jetzt mit Zwei-Mengen-Spülkästen und -platten ausgestattet werden, um den Wasserverbrauch zu senken. Außerdem sind die ProSys™-Spülkästen mit dem innovativen SmartValve ausgestattet, einem Füllventil, das bis zu 63 l Wasser pro Woche einspart (verglichen mit dem durchschnittlichen Verbrauch in einem Einfamilienhaus mit 4 Personen).



Die FirmaFlow® Therm-Kartusche in thermostatischen Duscharmaturen sorgt dafür, dass die gewünschte Temperatur schneller erreicht wird und spart so Energie und Wasser. Eine integrierte Öko-Taste ermöglicht es dem Nutzer, den Durchfluss um bis zu 50 % zu begrenzen, ohne den Komfort zu beeinträchtigen.



Die breite Palette der Ideal Standard Armaturen ist mit der innovativen FirmaFlow®-Kartusche ausgestattet. Mit einer Haltbarkeit von über 500 000 Betriebszyklen bietet sie eine Leistung, die weit über dem europäischen Standard liegt und eine dauerhafte Qualität garantiert.

Die BlueStart®- und BlueStart iX-Funktionen sparen Energie, indem sie das kalte Wasser nur dann aktivieren, wenn sich der Hebel in der Mittelstellung befindet (bei den traditionellen Armaturen) oder wenn die berührungslose Funktion verwendet wird (bei den neuen iX-Hybridarmaturen).

Der Wasserdurchfluss, der normalerweise auf max. 5 l/min eingestellt ist, kann durch den Einsatz spezieller Durchflussbegrenzer auf 1,3 l/min reduziert werden.



Das gesamte für Ideal Standard-Möbel verwendete Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und ist PEFC-, FSC- und CARB2-zertifiziert und stellt daher eine umweltfreundliche Wahl dar. Die keramischen Produkte des Unternehmens werden ausgiebig getestet, um eine dauerhafte Qualität über viele Jahre hinweg zu gewährleisten. Ideal Standard erforscht auch die Verwendung innovativer neuer Materialien, wie Diamatec®, eine Mischung aus Aluminiumoxid und Schamotte, die nicht nur ultradünne Designs ermöglicht, sondern die Produkte auch extrem widerstandsfähig macht.



BRAUN & GOLD

SANFTE, WARME FARBEN, INSPIRIERT VON DER NATUR.
SIE SORGEN FÜR RUHE UND WOHLBEFINDEN.
DAS BRAUN ERINNERT AN DIE ERDE, AN DIE
HANDWERKSKUNST. GOLD IST LICHT, DIE REINSTE
ENERGIE. GEMEINSAM BIETEN SIE EINE NEUE DYNAMIK
UND EIN HARMONISCHES GLEICHGEWICHT.

TERRAE MOTUS

Fangen Sie den Moment ein, bevor alles einzustürzen droht, bevor Bauwerke in sich selbst zusammenfallen, Pfeiler nachgeben, die Architektur sich dem Unvorhersehbaren hingibt. Dieses Konzept liegt den Skulpturen des Architekten und Designers Mario Trimarchi zugrunde. Auf diese Weise entstand *Terrae Motus*, eine kleine Sammlung von instabilen Geometrien. Abbildung: Skulptur aus gebürstetem Messing.

→ <https://mariotrimarchi.design>

GIPFELSTÜRMER

Auf dem höchsten Punkt des Schnalstaler Gletscherkamms (Südtirol), der Grenzlinie zwischen Italien und Österreich, wurde eine Aussichtsplattform aus Cortenstahl in das bereits bestehende Gipfelkreuz integriert, die den Besuchern ein noch nie dagewesenes Bergpanorama bietet. Eine ökologisch orientierte Architektur, die die natürliche Topografie des Ortes widerspiegelt und verschiedene und überraschende Blickwinkel bietet. Dieses Projekt wurde 2020 von noa* umgesetzt, einem Studio mit Sitz in Bozen und Berlin. Dieses besondere Höhenerlebnis ist der Ötzi Peak auf 3 251 Metern.

→ <https://www.noa.network/it/home-1.html>



BERUHIGENDE ATMOSPHÄRE

Präzise Verarbeitung der Möbel, in Kastanientönen gehalten, Waschbecken mit abgerundeten Ecken in Nerztönen. Die breite Produktpalette im Ideal Standard-Katalog lädt zum Dekorieren in trendigen Farbtönen. ein. Oben: Waschtisch (120 cm), Chrom-Armatur und Unterschrank mit vier Schubladen in der Farbe Walnuss dunkel aus der Serie Conca. Der Spiegel hat einen Durchmesser von 120 cm. Seitlich: Ipalys-Waschtisch (55 cm) in der Farbe Nerz, Armatur Joy in Chrom.

→ <https://www.idealstandard.de>



EIN GOLDENES ZEICHEN

Eine matte, aber elegante Oberfläche definiert die sanft geschwungene Linie der Joy Armatur in Brushed Gold. Ein Hauch von Licht in gedämpften Räumen.

→ <https://www.idealstandard.de>

PALETTE



STERNBILDER

Eine Hommage an Alhena, den dritthellsten Stern im Sternbild Zwillinge. Der persische Astrologe Al-Biruni verleiht ihm eine neue Wendung. Bei Jacobsroom Editions handelt es sich um einen ausziehbaren Couchtisch, dessen dünne Metallplatten sich ineinander verschlingen und übereinander erstrecken wie die Sterne des Sternbilds. Die Auflage ist streng limitiert.

→ <https://www.jacobsroom.it>



ZIZÌ IST KEIN SPIELZEUG

Als der Schaumgummi erfunden wurde, fragte sich der Unternehmer Bruno Murari, was man außer Matratzen noch mit diesem Material machen könnte. So entstand der Zizi-Affe, der 1954 mit dem ersten italienischen Industriepreis „Compasso d'Oro“ ausgezeichnet wurde, ein Symbol des italienischen Designs, das bis heute die Geschichte der Experimente des großen Maestro erzählt. Die Corraini Edizioni würdigt den Erfindergeist von Munari, indem es den Zizi-Affen als Sammlerstück in seinem ursprünglichen Design neu auflegt.

→ <https://www.corraini.com>



DIE ELEGANZ VON UPPER SIDE

Wärmebehandelte Hölzer wie schwarzer Eukalyptus, Eiche und Ulme sind nur einige der Oberflächenmaterialien der Henge-Schränke. Abgebildet ist Upper Side, mit Massivholzrahmen, furnierten Schiebetüren und Innenschublade, alles mit Naturwachsöl und Wasser behandelt. Diese einzigartigen Stücke werden durch eine Auswahl an Oberflächen aus Messing, Bronze und Sandguss-Titan ergänzt. Es können auch verschiedene Größen angefertigt werden. Design von Massimo Castagna.

→ <https://www.henge07.com>



DIE FARBEN DES NORDENS

Die von Rick Gerner und Johanne Jahncke designte Flasche besteht aus emailliertem Porzellan, das ausschließlich aus isländischer Erde hergestellt wird. Das Projekt wurde von einer Entdeckungsreise zu isländischen geologischen Stätten unter der Leitung des Wissenschaftlers Olafur Arnalds inspiriert. Das nordische Duo kennt die verschiedenen lehmhaltigen Böden und hat dieses ikonische Objekt entsprechend 26 Farbtönen entworfen, die den verschiedenen Böden entsprechen.

→ <https://gernerjahncke.dk>



PASSEPARTOUT FÜR DAS ZUHAUSE

In der Serie Ceramics von Fogia, die aus einer Vase, einem Suppenteller und einem Schirmständer besteht, trifft handwerkliches Können auf die Strenge der reinen Formen. Sie erscheinen wie schwere Objekte, sind aber für die Unterbringung von Obst, Pflanzen und natürlichem Zierrat gedacht. Die Stücke sind flexibel einsetzbar, vollständig handgefertigt und wurden für einen polierten Effekt einzeln salzglasiert.

→ <https://www.fogia.com/global>

H+O-GEOMETRIEN

Rilievi ist eine modulare Fliesenkollektion, die von Elisa Ossino und Josephine Akvama Hffmeyer für H+O entworfen wurde. Sie können in verschiedenen Konfigurationen zusammengesetzt und kombiniert werden, wodurch dreidimensionale geometrische Flächen entstehen (abgebildet ist die Komposition Triangolo). Im Katalog sind verschiedene Farben und Glasuren für die Verkleidung von Wänden und Oberflächen passend zu Ihrem Zuhause erhältlich. Sie können sogar eine maßgeschneiderte Palette anfordern.

→ <https://www.hpluso.design>

HELLE FASERN

Die älteste Handwerkskunst der Welt ist in Stoffen verankert. Luc Druez, Textilberater und künstlerischer Leiter mehrerer Haute-Couture-Häuser, weiß das sehr genau. Seit 1992 kreiert er seine persönliche Stoffkollektion LcD, in der er mit der Kombination von natürlichen, technischen und metallischen Fasern experimentiert, um deren Leuchtkraft und spektakuläre Einzigartigkeit zu verstärken. So entdecken wir neue Jacquards aus Angelschnur, Raffiabast, Gummi, Kupfer, Rosshaar und vielem mehr, um Wände, Möbel und Accessoires zu verkleiden. Alle Stoffe wurden handgearbeitet. Abgebildet ist eine Auswahl aus der Bronze-Gold-Kollektion.

→ <https://lcd-textile-edition.com>



LEICHT WIE EIN SCHMETTERLING

Der international bekannte portugiesische Architekt Álvaro Siza setzt seine Zusammenarbeit mit Bottega Ghianda fort und hat Farfallina entworfen. Dieser Stuhl zeichnet sich durch sein minimalistisches Design und seine besondere Leichtigkeit aus: Er wiegt nur 3,7 Kilo. Trotz seiner Leichtigkeit ist das Gestell aus massiver Naturbuche mit Ledersitz ausgesprochen komfortabel und ergonomisch.

→ www.botteghianda.com



FREIGEIST



„Das Zeichnen ist eine Möglichkeit, sich von den Mechanismen des Designs zu erholen“. Dies sind die Worte von Ronan Bouroullec, einem französischen Designer, der zusammen mit seinem Bruder Erwan Projekte von höchster Qualität und Innovation schafft, die sich weltweit großer Beliebtheit erfreuen. Auf diese Weise entstanden die abstrakten, fließenden Formen, die eine faszinierende tiefe Wirkung haben und sich durch die mit Markern und Filzstiften gezogenen Linien auszeichnen. Das Zeichnen ist für ihn wie eine entspannende Meditation, bei der er den Marker frei und intuitiv über das Papier gleiten lässt, ohne vorher über die Formen nachzudenken. Deshalb haben seine Werke weder einen offensichtlichen Anfang noch ein offensichtliches Ende, was einen großen Interpretationsspielraum eröffnet.

→ <https://www.yvon-lambert.com/products/>



APPLIQUE

Disc and Sphere Asymmetrical ist Teil der Forschung des Ateliers Areti, das seit mehr als zehn Jahren mithilfe erfahrener Handwerker Möbel und Accessoires aus massivem Messing herstellt. Abgebildet ist eine Wandleuchte mit einer sehr klaren geometrischen Form: eine flache runde Scheibe und eine kleinere Kugel, die in kontrastierenden Materialien wie warmem, reflektierendem Gold und strahlendem Mattweiß vereint sind.

→ <https://www.atelierareti.com>



NEHMEN SIE PLATZ

Ein unverzichtbarer und auffälliger niedriger Hocker mit orientalischer Inspiration, der jedem Zuhause mehr Funktionalität und Eleganz verleihen kann. Ein nützliches und schlichtes Möbelstück mit markanten Übergängen, minimalen Elementen, weichen Rundungen, das nach oben hin schmaler wird. Einfachheit bedeutet Leichtigkeit und Reduktion, aber auch Qualität, Zweckmäßigkeit, Dynamik und Faszination. Entworfen von CE Studio.

→ <https://www.rubinacnapoli.com>



ZEITLOS SCHÖN

Die pharmazeutische Flasche in eleganter Form macht überall eine gute Figur, ob im Bad oder in der Küche, und bietet Platz für schöne Blumen. Vor allem aber eignet sie sich hervorragend für winterliche Rezepturen, von Spirituosen bis hin zu ätherischen Ölen. Durch ihr braunes Glas wird der Inhalt vor Sonneneinstrahlung geschützt und stets kühl gehalten.

→ <https://www.bottiglie-e-vasi.it>



DIE FREUDEN DES VELTIN

Die Ohrhinge der Costiera dei Cech kommen aus jenem sonnigen Teil der Rätischen Alpen, der sich von der Mündung des Val Chiavenna bis zur Furche des Val Masino erstreckt. Der Legende kamen im 16. Jahrhundert viele Veltliner nach Rom, um dort mit päpstlicher Konzession als Bäcker zu arbeiten, und brachten ihren Frauen diese wunderschönen Ohrhinge als Geschenk mit. Traditionell werden bei Dorffesten kleine Blumen in das Loch gesteckt.

→ <https://www.vitalioreficeria.com>



DER HERBST IST DA

In einem Gefäß aus geblasenem und gefärbtem Glas ist die Flamme dieser Kerze zu sehen. Die Geschichte eines Tütchens Potpourri, das in einer vergessenen Boutique gefunden wurde: Ein blumiger, holziger, würziger und unglaublich verführerischer Duft, perfekt für ein herbstliches Ambiente.

→ <https://www.diptyqueparis.com>



BACK TO THE FUTURE

Federico Pazienza liegt ein aktuelles Thema am Herzen: Er will ein Designer sein, der heute gestaltet, ohne die Vergangenheit zu vergessen. Im Gegenteil, wir stützen uns auf die Geschichte, die Kunst und das Handwerk, die Schönheit und Innovation über die Jahrhunderte weitergegeben haben. Die Serie Memory Pulse, in der Fragmente nordischer Gemälde auf kleinen Teppichen abgebildet werden, soll an Kulturen und Identitäten der Vergangenheit erinnern. So wird die Erinnerung wiederbelebt, die immer weniger greifbar ist und zunehmend von der digitalen Welt verdrängt wird. Das Bild zeigt den Teppich Memory Pulse – Architecture.

→ <https://federicopazienzaudio.com>



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN ...

Der von Matteo Cibic für Scarlet Splendour entworfene Tischspiegel birgt alle Geheimnisse der indischen Handwerkskunst. Messingintarsien sind eine typische Handwerkskunst in Rajasthan und Uttar Pradesh, reichen aber bis nach Tamil Nadu. Eine moderne Interpretation dieses alten Handwerks können Sie in der Kollektion Vanilla Noir Oro entdecken.

→ <https://www.scarletsplendour.com>



EIN KLASSIKER

Ein dänischer Klassiker, der 1963 vom Architekten Hans Bølling entworfen wurde. Auf dem Bild harmonisiert die Serie Earth in dunklem Schokoladenbraun perfekt mit den dunkleren Hölzern der Räuchereiche oder des Nussbaums und bildet ein elegantes Monochrom. Der Bolling-Tray-Table kann nach Belieben zusammengestellt werden, indem aus einer breiten Palette von Farben gewählt wird, die einen Kontrast zu den beiden beweglichen Tablett bilden können.

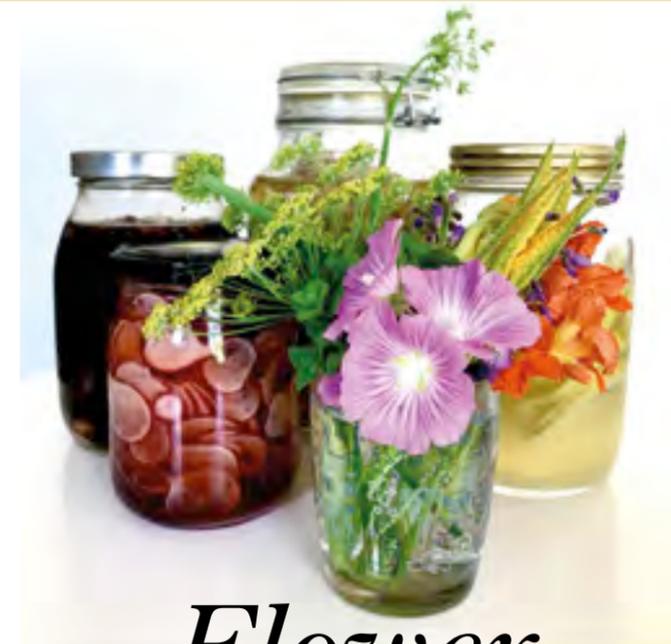
→ <https://www.brdr-kruger.com>



Dry&Cool

Nach Jahrzehnten in den verstaubten Stuben der Tanten sind sie wieder im Kommen: getrocknete Blumen üben eine völlig neue Faszination aus und stehen nun für eine nachhaltigere Art von Dekoration. Sie sind länger haltbar, müssen nicht den Ozean überqueren, um frisch und oftmals außerhalb der Saison in unseren Sträußen zu landen, vor allem aber sind sie wunderschön und eignen sich für alle Lebenslagen, besonders im Herbst/Winter, wenn es kompliziert wird, frische Blumen zu besorgen.

→ Instagram @thegardeneditor



Flower POWER

BLUMEN ANZUPFLANZEN FÜHLT SICH GUT AN. DENN WENN WIR UNS MIT NACHHALTIGER, NATÜRLICHER SCHÖNHEIT UMGEBEN, ENTSTEHT EIN HARMONISCHES AMBIENTE. UND WER KEINEN GEMÜSE- ODER ZIERGARTEN HAT, KANN SEINE LIEBE ZUR NATUR AUCH MIT EINEM GESTECK, EINER BLUMENDEKO ODER EINEM KLEINEN KUNSTWERK ZUM AUSDRUCK BRINGEN.

Dazu braucht man eine Blume. Im Garten, als Strauß, auf dem Tisch, in einem Duft. Aber auch in Büchern oder in der Schule, in einem Museumsstück oder auf einem Kleid verarbeitet. In der Großstadt oder auf dem Land. Für das Wohlbefinden bedarf es einer Blume, immer und überall. Blumen wirken heilend, denn sie regen alle Sinne an, nicht nur in der Pflanzenheilkunde. Die Augen, die Hände, die Nase, den Mund und selbst die Ohren – haben Sie jemals das Rascheln von Blumenzweigen an einem windigen Tag auf sich wirken lassen? – Wir können ihre beeindruckende Pracht genießen. Umgeben wir uns mit diesen und lernen wir, sie als das zu lieben, was sie sind: Lebewesen – und nicht nur Objekte. Sie machen uns glücklich, umso mehr, wenn wir es ihnen gleichtun. Wie? Vorzugsweise regionale Arten, die in kleinen Blumenplantagen von erfahrenen Züchtern angebaut werden. In einer einzigen verkauften Blütenknospe können

so viele Pestizide versteckt sein, die ihre Magie zerstören können (und auch unsere Gesundheit ebenso wie die der Beschäftigten, die in diesen oftmals „schmutzigen“ und gesundheitsschädlichen Betrieben tätig sind). Regionale und vor allem saisonale Blumen, die nicht über Kontinente hinweg transportiert werden müssen und somit nicht nachhaltig sind (Warum sollte man sich mit etwas Natürlichem umgeben wollen, das gegen die Natur geht?). Wenn wir sie anschließend auf dem Feld ernten und mit dem Trendbegriff Foraging eine Tradition wiederentdecken, die so alt ist wie das Bedürfnis, uns selbst und unsere Lebensräume zu verschönern, dann sollten wir daran denken, nie die gesamte Pflanze zu entwurzeln, sondern stets ein paar Blüten zu hinterlassen, die sich ausbreiten können, und so eine Zukunft für uns und unser Bedürfnis nach einem Leben inmitten einer vergänglichen und sich ständig verändernden natürlichen Schönheit sichern.

Gutes Essen

Blütenkonserven, Früchte und Wurzeln, die im biologischen Garten angebaut werden, aber noch häufiger in den Wäldern oder auf pestizidfreien Feldern mit Blick auf den Golf von Tigullio in der Provinz Genua geerntet werden. Die Leidenschaft von Laura Bianchi für Foraging (das Sammeln von Gemüse in der Natur und im Einklang mit den Jahreszeiten) sowie die Liebe zu „Slow Food“ von Marc Gourmelin brachten diese kleine Auswahl an eingelegten Kräutern hervor, die auf dem Höhepunkt ihrer Blütezeit gepflückt und in hausgemachtem Essig eingelegt werden, aromatisiert mit lokalen Blüten und Früchten (Holunder, Akazie, Feigenbaum ...).

→ Instagram @piccola_zoagli



Blütezeit auf dem Tisch

In den letzten Jahren haben essbare Blumen in den Küchen der Meisterköche Einzug gehalten und werden immer beliebter. Die Produktion im Rahmen des integrierten Pflanzenschutzes ist eine Entscheidung für den Respekt vor der Erde und den Schutz des Verbrauchers: Die Blüten sind durch die ausschließliche Verwendung von für den menschlichen Verzehr geeigneten Produkten und durch eine angemessene Kontrolle jedes einzelnen Verarbeitungsschritts garantiert essbar.

→ <https://www.mettunfiore.it/>



Laura Bianchi

Seit über 20 Jahren ist sie Modejournalistin und begann, über Gartenarbeit zu schreiben, um so ihrer Passion Ausdruck zu verleihen. Später verabschiedete sie sich von der Redaktion von La Repubblica, um sich in stiller Einsamkeit ihrem wilden und sinnlichen Land am Meer zu widmen. Von hier aus berichtet sie auch weiterhin von ihren Erfahrungen mit Pflanzen und glücklichen Menschen und empfängt kleine Gruppen, um ihnen einen Einblick in die Nahrungssuche, botanisches Verständnis und ethisches Gärtnern zu gewähren.

→ Info: bianchi.laura@me.com



Frühling in Mauthausen

Der interdisziplinäre Künstler Sasha Kurmatz wurde 1986 in der ukrainischen Hauptstadt Kiew geboren, wo er auch heute noch lebt und arbeitet. Für sein Schaffen erforscht er die sich verändernde Beziehung zwischen dem Menschen und der modernen Welt und untersucht Muster der Interaktion mit dem öffentlichen Raum, sozialen Gruppen und Gemeinschaften. Auf den Bildern sind Wildblumen zu sehen, die auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne des Konzentrationslagers Mauthausen bei Linz gepflückt wurden: Dieses Werk steht für Hoffnung und Wiedergeburt.

→ <https://sashakurmatz.com/>



Ironie und Leidenschaft

Er lebt mit einem Meerschweinchen, einer unbekannteren Anzahl von Fischen, vier Salamandern, einem Leguan, zwei chinesischen Wachteln und einem Eichhörnchen in Mailand. Andrea Tarella (1982) ist Illustrator und Comic-Fan. Er begann seine Karriere mit kindgerechten Broschüren für Schulen. Seine jüngsten Arbeiten umfassen Love Therapy von Elio Fiorucci, die Kampagne der Minimal Baroque Sunglasses Collection für Prada und die Figuren für den Kurzfilm Mermaid's Night. Er arbeitet außerdem mit führenden internationalen Mode- und Lifestyle-Magazinen zusammen.

→ <https://www.andreatarella.net>

Einen Blumenstrauß zusammenstellen

Dieses Set ist Teil der Lego Botanical Collection für Erwachsene und enthält zahlreiche Elemente aus einem pflanzlichen Kunststoff, der aus nachhaltigem Zuckerrohr hergestellt wird. Es stehen 15 Stiele mit einer Mischung aus Blüten- und Blattsorten zur Auswahl: Rosen, Löwenmäulchen, Mohn, Astern, Gänseblümchen und Kräuter.

→ <https://www.lego.com/>





Die Kunst der Komposition

Die von Jaime Hayon entworfene Vase *Ikebana* ist von der jahrhundertealten japanischen Kunst des Blumenarrangements inspiriert. Sie besteht aus zwei Komponenten: mundgeblasenem Glas und perforiertem Edelstahl. Sie wurde entworfen, um jede Blume zu ehren und die orientalische Kunst zu erlernen, die jedes Zeichen der Natur vom Stängel über die Krone bis zu den endlosen Zweigen zelebriert. In zwei Größen erhältlich.

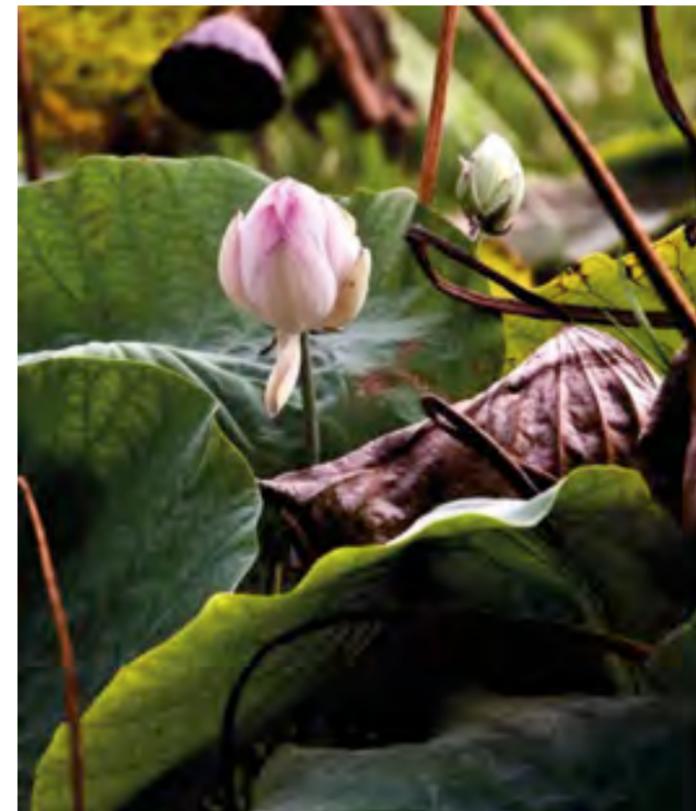
→ <https://www.fritzhansen.com/en/Categories/By-Series/Ikebana/ikebana-vase-large>



Ein Ausflug ins Gewächshaus

Von Paris bis Prag, von Glasgow bis Genf fängt der Schweizer Fotograf Samuel Zeller die einzigartige Schönheit exotischer Pflanzen ein, die er durch das gesprenkelte Glas von Gewächshäusern betrachtet. Diese Bilder offenbaren eine außergewöhnliche Gelassenheit, die man im Herzen jeder Stadt finden kann. Mit einem Vorwort von Rachel Segal Hamilton. Buchgestaltung von Friederike Huber.

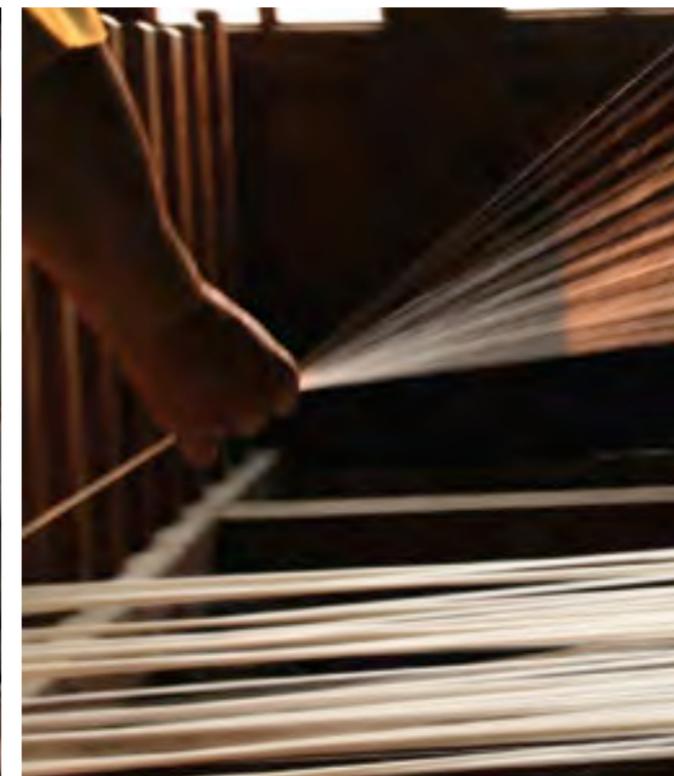
→ <https://www.samuelzeller.ch/>



Der Schatz im Schloss

Im Jahr 1873 entwarf der Architekt Alphonse Balat für König Leopold II. einen Komplex von sieben monumentalen Gewächshäusern im Jugendstil. Im Park von Schloss Laeken nördlich von Brüssel, der Residenz der königlichen Familie, beherbergt der Komplex auch die berühmte botanische Sammlung aus dem 19. Jahrhundert, die Kamelien, Orangenbäume und zahlreiche Pflanzen aus den afrikanischen Teilen des belgischen Kolonialreichs umfasst. In den Gewächshäusern sind auch zahlreiche chinesische Skulpturen und Vasen zu sehen.

→ <https://www.monarchie.be/fr/patrimoine/serres-royales-de-laeken>



Antikes Erbe

In der Antike wurden die Lotusblüten zwischen Mai und Oktober von Hand geerntet und innerhalb von 24 Stunden verarbeitet, um die hohe Qualität des daraus entstehenden Stoffes zu erhalten. Dies ist das Ergebnis einer uralten und komplexen Kunst, die ausschließlich von Frauen ausgeführt wird und immer noch handwerkliches Geschick erfordert, um jeden Monat 50 Meter Stoff herzustellen. Die Faser ist atmungsaktiv und knitterfrei und hat einen Durchmesser von drei bis fünf Mikrometern. Für einen einzigen Schnitt eines Loro-Piana-Blazers werden 6 500 Stiele benötigt.

→ <https://it.loropiana.com/it/il-nostro-mondo/lotus-flower>



Lernen von der Natur

Journey ist eine Installation von Rebecca Louise Law (GB, 1980). Law nähert sich der Kunst wie eine Malerin und versucht, jeder Blume den gleichen Wert wie einem Farbtropfen zu geben. Ihre Werke sind für ihre immersiven Kreationen mit natürlichen Materialien bekannt, sie sind absichtlich zweideutige, kolossale Arbeiten, die sich mit Fragen der Symbolik, des Konsumverhaltens, der Nachhaltigkeit und der Lebenszyklen befassen, aber schaffen auch harmonische und ruhige Orte zum Nachdenken. Termin in der CALYX Kunsthalle in München im Februar 2023.

→ <https://www.rebeccalouiselaw.com>



Ethnische Inspiration

Das historische Mailänder Textilgeschäft, das in den 1980er-Jahren vom Haus der Designerin Lisa Corti gegründet wurde, befindet sich heute in den wunderschönen Räumlichkeiten in einem ehemaligen Kloster in Porta Venezia. Die Kollektionen von Lisa Corti sind weltberühmt und reichen von indischen Stoffen (Mezzeri), über Kissen, Vorhänge und Tischdecken bis hin zu Bettwäsche und Kleidung für Jung und Alt. Starke Inspiration durch die Textilkultur aus Indien und dem Nahen Osten. Abgebildet: Ankara Mustard.

→ <https://www.lisacorti.com/it>



Ein personalisierter Teller

Anhand von Skizzen, Mustern und Beispielen unterstützt das Laboratorio Paravicini seine Kunden bei der Entwicklung des passenden Tafelservices, das ihren Wünschen am besten entspricht. Die Dekore werden in individuellen Mustern und Farbvarianten gestaltet. Abgebildet ist ein Set von 12 Tellern aus reiner Keramik, die in Italien mit verschiedenen floralen Elementen vollständig handgefertigt wurden. Vorsicht, sie sind nicht für den Ofen oder die Mikrowelle geeignet.

→ <https://www.paravicini.it>



Eine WÜSTENROSE

2013 WURDE IN DUBAI DIE TOCHTERGESELLSCHAFT VON IDEAL STANDARD IM NAHEN OSTEN UND NORDAFRIKA (MENA) GEGRÜNDET. AHMED HAFEZ, CEO DES UNTERNEHMENS, ERZÄHLT UNS VON DIESEM ABENTEUER UND BRINGT UNS LÄNDER NÄHER, IN DENEN INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT GRUNDLEGENDE ZIELE SIND.

Auf der einen Seite die sengende Sonne und die unendlichen Weiten, die Wüste und die historischen Dörfer, die Ölquellen, die Geschichte einer alten Menschheit. Auf der anderen Seite Innovation, der intensive Wandel von Metropolen, Universitäten, das Thema Nachhaltigkeit, Forschung und Avantgarde-Architektur sowie ein Denken, das eine internationale Sprache spricht. Der Nahe Osten und Nordafrika, kurz MENA für Middle East and North Africa im Englischen, bilden eine sehr große Region, in der sich tausend Hoffnungen und Zukunftsvisionen vereinen. Und vor allem ermöglichen sie das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen:

von der aufstrebenden Mittelschicht bis zu internationalen Architekten und Designern, von der Oberschicht, die an den besten Universitäten der Welt studiert hat, bis zu Touristen, die neue Erfahrungen suchen. Im Jahr 2013 beschloss Ideal Standard, unternehmerische Energie in eine Reihe von Initiativen zu investieren, die den Nahen Osten, die arabischen Staaten und Teile der afrikanischen Länder als Orte mit großem Potenzial ansahen, in denen gesammelte Erfahrungen angewandt werden sollten, um die einzigartigen Bedürfnisse dieser vielschichtigen und weitläufigen Region zu verstehen und richtig zu interpretieren. Die neue Herausforderung heißt Ideal

Oben: Ahmed Hafez, CEO von Ideal Standard MENA.
Links: Blick auf Dubai. Im Vordergrund Burj Al Arab; Auf einer künstlichen Insel in Form eines Segels erbaut, beherbergt es ein Sieben-Sterne-Hotel. Im Hintergrund Burj Khalifa, einer der höchsten Wolkenkratzer der Welt.

Standard MENA und hat ihren Hauptsitz in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate (VAE). Die Wahl dieser Stadt ist nicht zufällig: Dubai ist ein virtuoser Treffpunkt zwischen der alten Tradition eines historischen Dorfes und den extremsten Grenzen der Technologie, die sich manchmal in exzentrischen architektonischen Formen zeigen. Die Einzigartigkeit dieses Ortes liegt gerade in der harmonischen Koexistenz dieser Gegensätze. Ideal Standard vertraute Ahmed Hafez die Rolle des CEO von Ideal Standard MENA an, um die Vielfalt der vorhandenen Kulturen zu erfassen. Die seit 1990 im Unternehmen gesammelten Erfahrungen machen ihn zu einem modernen Unternehmer und einem Kenner dieser Orte. Neben den Produktionsstätten in Europa verfügt diese Region über sechs Produktionsstandorte in Ägypten (Keramik, Badewannen und Sanitäracrylplatten, Duschkabinen und Armaturen) mit rund 2 500 Mitarbeitenden. Kürzlich wurde auch das *Design and Specification Centre*, ein Showroom im Zentrum von Dubai, eröffnet, in dem alle Kollektionen präsentiert werden und ein Expertenteam praktische Beratung und Anleitung für die Gestaltung von Wohn- und Nichtwohngebäuden bietet. Internationale Architekturbüros sind anspruchsvolle Gesprächspartner, die nicht nur nach Produktlieferanten, sondern auch nach kompetenten Partnern für die Entwicklung ihrer Projekte suchen. Neue Gebäude müssen nicht nur in ihrer Identität spektakulär sein, sondern auch in ihrer Innenausstattung mit avantgardistischen Lösungen überraschen, die ebenso funktional wie innovativ in der Raumaufteilung sind. Das Badezimmer beispielsweise muss gewohnheitsmäßigen Ansprüchen gerecht werden, die sich in zwei wesentlichen Punkten zusammenfassen lassen: Privatsphäre und Wasserersparnis – ohne dabei auf Wohlbefinden, Funktionalität und raffinierten, exklusiven Komfort zu verzichten. Das Wassersparen, ein wichtiges Arbeitsthema bei Ideal Standard, führt auch in diesen von Natur aus wasserarmen Gebieten zu effektiven Lösungen und schafft eine Synergie, die für den Endverbraucher, aber vor allem für die Umwelt von wesentlichem Vorteil ist.

Wir haben Ahmed Hafez gebeten, uns von dieser spannenden Herausforderung zu berichten, die im *Design and Specification Center* in Dubai beginnt.

„Für uns ist das *Design and Specification Centre* in gewisser Weise der Inbegriff dieser Erfahrung. Roberto Palomba, der es entworfen hat, hat den



Oben: Roberto Palomba, Chief Design Officer von Ideal Standard.
Unten: Ein Bild des historischen Viertels Al Fahidi in Dubai. Die Putzgebäude wurden kürzlich restauriert. Im Hintergrund die typischen Windtürme.



Das Design- und Spezifikationszentrum von Ideal Standard liegt am City Walk von Dubai, gegenüber dem berühmten Burj Khalifa. Es wurde von Roberto Palomba entworfen, es bringt die Essenz der Marke hervorragend zum Ausdruck und präsentiert die jeweils neuesten Kollektionen.

Raum sogar noch vor dem Vertragsabschluss persönlich besichtigt. Dieser ‚Raum‘ ist nicht nur ein Ort der Repräsentation, sondern auch die Antwort auf all die Fragen, die wir während der letztjährigen *Together World Tour* in Dubai sowie in Mailand, Paris, London und Berlin gestellt haben. Wir sind stolz auf unsere Realität und wollten einen Ort schaffen, der eine symbiotische Beziehung zwischen Innen und Außen herstellt. Die Konzentration auf Design und die Schnelligkeit bei Lösungsentwicklungen machen unsere Räumlichkeiten fast zu einem ‚Spielplatz für Architekten‘.“

Ideal Standard MENA ist ein relativ junges, aber bereits ausgereiftes und etabliertes Produktionsunternehmen. Welche Geschichte hat es und wie finden Produktion und Design darin Platz?

„Sicherlich ist 2013 das Jahr, das als Geburtsjahr von Ideal Standard MENA definiert werden kann, aber wir können sagen, dass die Geschichte im Nahen Osten bereits in den 1960er Jahren begann. Heute besteht unsere Vision darin, eine neue Philosophie des Badezimmers zu interpretieren, die die Dimensionen der Funktionalität und der Privatsphäre, die dieser Region eigen sind, respektiert, die Räume und Kulturen eines Gebiets, das von Nordafrika bis Saudi-Arabien reicht, in sich aufnimmt und sie mit einem internationalen Designgeschmack verbindet ... ein fantastisches Beispiel für angewandte Kreativität. Die Verbindung von Architektur und Design an einem Ort wie Dubai, wo das alte Dorf und das Museum der Zukunft nebeneinander bestehen können, ist eine Herausforderung für sich.“

Zu den Grundwerten von Ideal Standard gehört der Respekt für die Umwelt in all ihren Nuancen, auch auf sozialer Ebene, durch die Förderung von Forschungsaktivitäten. Wie geht Ideal Standard diesbezüglich seinen Weg?

„Ideal Standard ist ein Vorreiter in Sachen effizientes Wassermanagement: Wir sind in Gebieten tätig, in denen die Wasserressourcen knapp sind, was zu einer sehr interessanten Synthese zwischen den von Ideal Standard seit Jahren angewandten Lösungen und der täglichen Erfahrung in diesen Gebieten führt. Der Gesetzgeber verlangt strenge Produktions- und Zertifizierungsstandards, aber Ideal



Das Shangri-La Jeddah Hotel mit Blick auf die bezaubernde Uferpromenade von Jeddah ist ein Ziel der Gastfreundschaft von großer Eleganz. Ideal Standard wurde als Partner ausgewählt, um einzigartige und raffinierte Badezimmer zu entwickeln.



Das Emirates Palace liegt an einem 1,3 km langen Privatstrand und ist der Inbegriff von Luxus in Abu Dhabi, es verkörpert das Beste der arabischen Gastfreundschaft. 2005 von WATG Studio entworfen, ist es einer der prägenden Bauten in der Region. Ideal Standard war an der Badezimmerausstattung beteiligt.

Standard geht noch weiter. Mit dem *Solar Decathlon* zum Beispiel. Es handelt sich um einen internationalen Wettbewerb für Studierende, um nachhaltige, solarbetriebene Häuser zu entwerfen, zu bauen und zu betreiben. Er wurde 2020 ins Leben gerufen und stützt sich auf sieben untereinander verbundene Säulen: Nachhaltigkeit, Zukunft, Innovation, saubere Energie, Mobilität, intelligente Lösungen und Glück. Die scheinbar einfache Idee verwirklicht eine weitsichtige Vision, die die jungen Teilnehmenden persönlich in die Erforschung und Anwendung von Lösungen für ein nachhaltiges Leben in der Zukunft einbindet. Der Höhepunkt dieses Wettbewerbs war der SDME 2021 auf der EXPO 2020. Einige dieser Häuser werden gebaut werden, und das ist eine große Genugtuung für uns alle.“

Und wie sieht es mit Ahmed Hafez' persönlicher Note in diesem Abenteuer aus?

„Die Wohn- und Umweltbedürfnisse in der Region sind sehr unterschiedlich: Ein Haus in Kairo unterscheidet sich stark von einem in Saudi-Arabien, den Emiraten oder in Katar. Dies sind Aspekte, die für einen Europäer vielleicht schwer zu verstehen sind, aber für uns sind sie ganz offensichtlich. Die Projektmöglichkeiten sind ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Verwaltung der Region. Die größte Herausforderung besteht darin, herauszufinden, welche Energien in diesem Bereich im Spiel sind und wie sie effektiv entwickelt werden können.“



Katar erlebt eine intensive Immobilienentwicklung. Auf den Fotos einige Residenzen von der Insel Gewan, die künstlich in den Gewässern des Persischen Golfs errichtet wurden. Ideal Standard ist an dem Projekt beteiligt – einer Mischung aus Erholungs-, Gewerbe- und Wohngebäuden.

Wie positioniert sich Ideal Standard in seinem Heimatland Ägypten, wo u. a. eine neue Stadt gebaut wird?

„Wie die Wüstenrose, die in ihren Facetten ein dynamisches, logisches und stark modulares Denken zu verkörpern scheint, zeigt auch Ideal Standard MENA seine vielfältigen Fähigkeiten. Neben der Produktion und dem Vertrieb sind wir aktiv am Bau der neuen ägyptischen Hauptstadt beteiligt, die 45 km von Kairo entfernt liegt und das Finanz- und Verwaltungszentrum Ägyptens werden soll, in dem die wichtigsten Regierungsstellen

und Ministerien, der Sitz des Parlaments und ausländische Botschaften untergebracht sind. Mit einer Gesamtfläche von 700 Quadratkilometern stellt das Projekt eine große bauliche und soziale Herausforderung dar: Die langjährige Erfahrung von Ideal Standard auf diesem Gebiet ist sicherlich ein wesentlicher Wegweiser für die erfolgreiche Entwicklung dieses Vorhabens.“

Ideal Standard MENA ist daher eine faszinierende Entdeckungsreise, was auch in Ahmed Hafez' Enthusiasmus zum Ausdruck kommt, wenn er über die neuen Lösungen und überraschenden Vorschläge spricht, die in einem Gebiet entstehen, das in der Lage ist, ein solches Kaleidoskop unterschiedlicher Bedürfnisse, Umgebungen und Kulturen zusammenzubringen.

Nachhaltigkeit, Zukunft, Innovation, saubere Energie, Mobilität, smarte Lösungen und Glück. Das sind die sieben Grundlagen von Solar Decathlon, einem internationalen Wettkampf für College-Studenten.



Solar Decathlon ist ein internationaler Wettbewerb, der die Gestaltung nachhaltiger Gebäude der nächsten Generation fördert. 2021 unterstützte Ideal Standard MENA das Projekt und sponserte zwei Teams aus Universitätsstudenten und Architekten, die sich mit dem Thema Wassersparen in Bad und Küche beschäftigten.

Der *Tropfen* und die VASE



70 % DES PLANETEN BESTEHEN AUS WASSER. WASSER IST EBENSO KOSTBAR WIE BEGRENZT UND KANN SEINE FORM ODER SEINEN ZWECK ÄNDERN. SEIN WIRTSCHAFTLICHER, ÖKOLOGISCHER UND WELTPOLITISCHER WERT IST SEHR GROSS; VIELE MIGRATIONSBEWEGUNGEN TRETEN ZUM BEISPIEL GERADE WEGEN DES WASSERMANGELS AUF. DIE GRÜNDE FÜR DIE EINFÜHRUNG NACHHALTIGER WASSERMANAGEMENTSTRATEGIEN LASSEN SICH IN DREI PUNKTEN ZUSAMMENFASSEN: KEINE VERSCHWENDUNG, KEINE VERSCHMUTZUNG UND, WENN MÖGLICH, WIEDERVERWENDUNG DES WASSERS. DAS BEWUSSTSEIN FÜR EINE ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT ZU SCHÄRFEN, IST MITTLERWEILE EIN MUSS. BEITRÄGE ZUM WASSER WERDEN REGELMÄSSIG ERSCHEINEN: JEDE AUSGABE WIRD SICH MIT EINEM BESTIMMTEN ASPEKT IM ZUSAMMENHANG MIT WASSER UND SEINER VERWENDUNG BEFASSEN.



So sollte es auch sein! Genau wie Wasser. Ohne Hindernisse – fließend. Bei einem Damm kommt es zum Stillstand. Wenn der Damm bricht, fließt es wieder. In einem quadratischen Behälter ist es quadratisch. In einem Runden, ist es rund. Daher ist es unverzichtbar, mehr als alles andere. Es gibt nichts auf der Welt, das wandlungsfähiger ist als Wasser. Doch sobald es auf die Erde fällt, kann nichts mehr stärker sein als es selbst. (Lao Tzu)

Wasser ist formlos, aber es verkörpert Energien und Kräfte von ungebremster Dynamik. Es steht in ständiger Verbindung und Symbiose mit der bloßen Existenz der Erde, auf der wir leben, und ist ein unverzichtbares Element für jede Form organischen Lebens. Es wird für unzählige Zwecke verwendet und spielt eine zentrale Rolle bei allen menschlichen Aktivitäten. Der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan sagte voraus, dass der Zugang zu und die Kontrolle über Wasserressourcen eine der Ursachen für Kriege im 21. Jahrhundert darstellen könnte. Die Begrifflichkeit von blauem Gold im Zusammenhang mit Wasser verdeutlicht, wie eine grundlegende und vorrangige Ressource, ein Gemeingut der Menschheit, zu einem derartigen wirtschaftlichen Interesse wird, dass es mit einer Konsum- und Marktware verglichen wird. Heute geht die Wasserkrise, von der viele Menschen in Ländern mit niedrigem Einkommen betroffen sind, mit einer Ressourcenknappheit in weiter entwickelten Ländern einher, die sich aufgrund einer fragwürdigen Umweltpolitik und des Bevölkerungswachstums zu Gebieten mit Schäden durch Wasser oder wasserarmen Gebieten entwickeln.

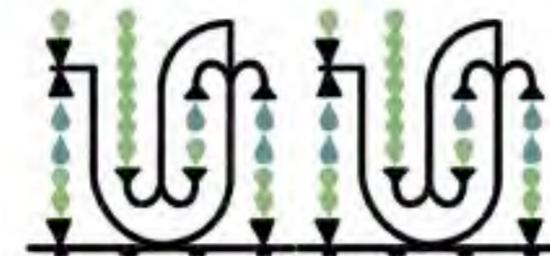
Aktuelle Daten des Pacific Institute (ein US-amerikanisches gemeinnütziges Forschungsinstitut, das 1987 gegründet wurde, um unabhängige Forschung und politische Analysen zu Entwicklungs-, Umwelt- und Sicherheitsfragen mit Schwerpunkt auf globalen und regionalen Süßwasserproblemen vorzunehmen; mit Sitz in Oakland, Kalifornien) zeigt, dass 70 % des weltweit verbrauchten Süßwassers für die Landwirtschaft, 18 % für die Industrie und 12 % für den privaten Gebrauch

bestimmt sind. Die Landwirtschaft ist daher sicherlich der „durstigste“ Anwendungsbereich, der im Hinblick auf die Optimierung der Mengenverwendung besondere Aufmerksamkeit erfordert, und zwar absolut und insbesondere in dieser wasserwirtschaftlichen Notsituation, in der sich der Planet befindet.

Es empfiehlt sich, einen kleinen Hinweis auf die Methode zu geben, bevor man sich mit den „Wasserläufen“ befasst. Wir müssen klar definieren, was den Unterschied zwischen Nutzung und Verbrauch ausmacht, insbesondere wenn es um eine Ressource wie Wasser geht. Wenn wir uns auf zahlenmäßige Daten beschränken, riskieren wir eine verzerrte Wahrnehmung. Wenn wir uns den häuslichen Gebrauch dieser Ressource als Beispiel nehmen, wird der Schwerpunkt vor allem auf dem sanitären Gebrauch liegen, wir müssen jedoch nur an die Gegenstände um uns herum denken, um zu entdecken, dass zum Beispiel Papier, das wir für unzählige Bedürfnisse verwenden, bei seiner Herstellung außerordentliche Mengen an Wasser verbraucht. Die sicherlich alarmierendste Statistik zeigt, dass eine Milchkuh 200 Liter Wasser pro Tag benötigt, wobei diese Zahl in einer breiteren Perspektive zu betrachten ist, denn diese Ressource wird dem Planeten in verschiedenen notwendigen und absolut umweltfreundlichen Formen zurückgegeben. Anders verhält es sich beim Verbrauch, z. B. in der Ledergerberei oder beim Einsatz bestimmter Pestizide in der Landwirtschaft: Egal, wie viel Wasser verbraucht wird, es wird nicht in anderer Form zurückgegeben, da es verunreinigt und schadstoffhaltig in den Kreislauf zurückgeführt wird.

Die Geschichte der Menschheit entwickelt sich in einem kontinuierlichen und manchmal nicht geradlinigen Sinne. Die Entdeckung und konsequente Verwendung von Ton ging mit der Entwicklung der Kultur einher: Die frühesten überlieferten Keilschriftträger bestanden aus diesem Material, ebenso wie die Gefäßkeramik der Antike dabei half, sich die Sitten und Gebräuche untergegangener Zivilisationen vorzustellen und in Anlehnung daran zu

rekonstruieren. Ton vermittelt uns aber auch eine andere Botschaft: Er lässt das in ihm enthaltene Wasser langsam in den Boden versickern. Genau diese Eigenschaft bildete die Grundlage für Studien über die Tropfbewässerung, die um 1860 in Deutschland theoretisch erarbeitet, dann zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts in den Vereinigten Staaten entwickelt und 1934 in Deutschland mit der Einführung perforierter Rohre perfektioniert wurden. 1959 richteten Simcha Blass und sein Sohn Yeshayahu in Israel die erste praktische Methode der Oberflächenbewässerung ein, ein System, das die Grundlage der modernen Bewässerungstechnik bildet. Das Prinzip ist äußerst effektiv: Anstatt die zu bewässernden Flächen mit Wasser zu überfluten, wird das benötigte Wasser auf das Wurzelnetz der Pflanzen gerichtet. Die Vorteile sind vielfältig: eine gleichmäßigere Verteilung und eine bessere Rückhaltung der Abfälle, geringe Installations- und Wartungskosten, die Möglichkeit, dieselbe Pflanze für eine gezielte Düngung zu verwenden, sowie für die Verteilung von Pflanzenschutzmitteln, die nur dort in Kontakt kommen, wo es notwendig ist, ohne dass andere Pflanzen betroffen sind oder sich im Boden verteilen. Indem man den „Stoffwechsel“ der Pflanzen respektiert und ihnen über längere Zeiträume kleine Mengen Wasser gibt, werden zwei Ergebnisse erzielt: Wassereinsparungen und gesündere Pflanzen. Die erhöhte Flächenproduktivität macht dieses Bewässerungssystem sowohl in Gebieten mit stark begrenzten Wasserressourcen als auch



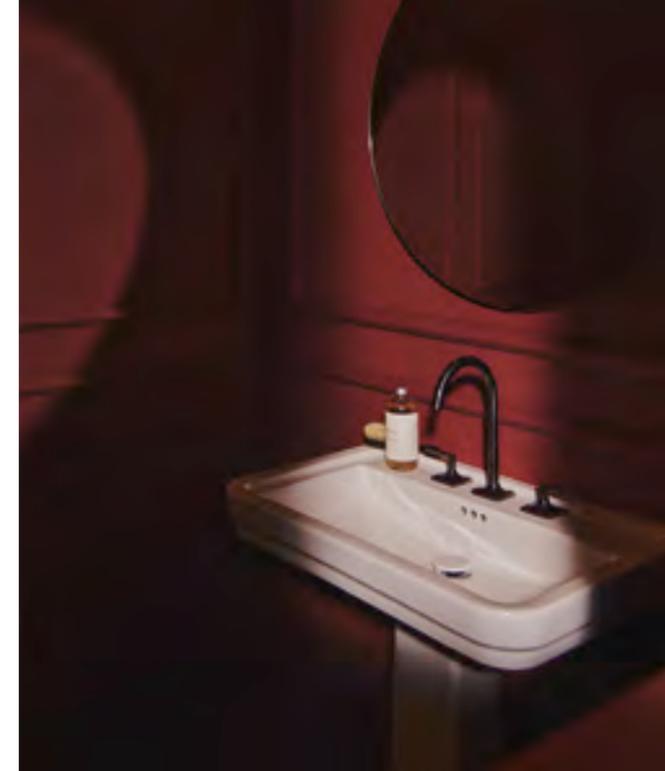
in wasserarmen Gebieten, wie es derzeit in Europa der Fall ist, wirtschaftlich. Hinzu kommen hochmoderne technologische Lösungen: Feuchtigkeitssensoren, Programmiergeräte, die gleichzeitig verschiedene Programmierzyklen

ermöglichen und spezifische meteorologische Daten verarbeiten. Die Einsparungen werden noch greifbarer, wirtschaftlicher und hoch produktiv.

Eine andere Lösung, die sich unter den fortschrittlicheren, umweltbewussten und wassereinsparenden Züchtern immer mehr durchsetzt, ist die Hydroponik. Wenn von Landwirtschaft die Rede ist, sollte auch an Land und Boden gedacht werden, die oft nur unter rein utilitaristischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Der Boden fungiert allerdings auch als physische Stütze, indem er das Umfallen des Stammes verhindert. Um alternative Methoden zu diesen Praktiken zu finden, wurde der hydroponische Anbau entwickelt, bei dem Nährböden wie Kokosfasern, Sand und Ton verwendet werden, um die Pflanze zu unterstützen und ihr Nährstoffsystem zu versorgen. Es werden keine Herbizide benötigt, weil es kein Unkraut gibt, und es ist mühelos möglich, 90 % des Wasserverbrauchs einzusparen, da das, was die Pflanze nicht aufnimmt, aufgefangen und wiederverwendet wird. Einige Arten, z. B. Tomaten, können in speziellen Schalen angebaut werden, was die Produktivität erhöht und die Produktionskosten senkt. Und mit Blick auf die Zukunft und das Leben auf anderen Planeten ist es erwähnenswert, dass hydroponische Pflanzen auch eine Anwendung in der Raumfahrt haben: Sie werden die Grundlage der Pflanzen bilden, welche die Vitaminversorgung der zukünftigen Astronauten bei interstellaren Reisen sicherstellen. Ein Tropfen im Universum, eine bezeichnende Metapher für die Menschheit, die ihre Einfachheit mit den vielfältigen Bedeutungen verbindet, die die Weltmeere ausmachen.

Illustration:
SIMONE MASSONI





Die *Form* der *Zeit*

WAS GILT HEUTE ALS SCHÖN, HARMONISCH, ELEGANT?
GIBT ES EINE GEMEINSAME VORSTELLUNG VON SCHÖNHEIT,
DIE MENSCHEN, GEOGRAFIEN, VÖLKER, KULTUREN VERBINDET?
IST SCHÖNHEIT EINE FRAGE DER KULTUR? IST SIE SUBJEKTIV
ODER UNIVERSSELL? WIR LEBEN IN EINER ZEIT, DIE ALS
DYNAMISCH, VERGÄNGLICH UND IM STÄNDIGEN WANDEL
CHARAKTERISIERT WIRD. JEDER KANN SEINE EIGENE BÜHNE
ERSCHAFFEN: MIT CALLA UND JOY NEO BIETET IDEAL STANDARD
GLEICH ZWEI NEUE MODELLE, MIT DENEN SICH ROMANTISCHE
UND ZUGLEICH MODERNE WOHNKONZEPTE GESTALTEN LASSEN.

Es gibt Modelle, die nie aus der Mode geraten, sie sind klassisch und universell: Sie lassen sich an alle Einrichtungsstile anpassen. Sie haben eine traditionelle, aber auch innovative Seite, sie sind zuverlässig und erfüllen mit ihrer Funktionalität gleichzeitig die heutigen Bedürfnisse. Sie sind flexibel und ähneln einem Chamäleon: Je nach dem sie umgebenden Ambiente tragen sie dazu bei, gewisse Eigenschaften zu betonen oder einen Kontrast hervorzuheben. Die

Kollektion Calla und die Armaturen der Serie Joy Neo bestätigen diese Behauptung. Sie zeichnen sich durch Tradition aus, doch durch das schlichte Design, die subtile Eleganz und die schlanken Strukturen sind sie zugleich zeitgemäße Modelle, die sich in alle Einrichtungsstile einfügen und außerdem den Marktanforderungen entsprechen. Wir leben in einer Zeit, die als dynamisch, vergänglich und im ständigen Wandel charakterisiert wird. Jeder muss seine eigene Bühne, seine eigene

Die Kollektion Calla und die Armaturen der Serie Joy Neo sind das jüngste Beispiel für diese ausgewogene Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart, wie sie in den Atelier Collections zu finden ist. Diese Modelle wurden von Ludovica und Roberto Palomba ausgehend vom Neoklassizismus vergangener Zeiten neu gedacht und gestaltet, als eklektische Antwort auf zahlreiche aktuelle Designthemen.

subjektive Vision seiner Umwelt definieren können. Das Design, das die Umgebung berücksichtigt, kann Bedürfnisse in konkrete Lösungen umwandeln, indem es durch die Verbindung von Innovation und Tradition neue Inspirationen und Ästhetik schafft. In den letzten Jahren gab es im Bereich der Inneneinrichtung keine Regeln und keine vorherrschenden Trends mehr. In unserem Zuhause verbinden wir klassische und moderne Stile, Vintage und minimalistisches Design, Parkett und Stein werden mit leuchtenden Farben kombiniert, und die Technik hält diskret Einzug in unser tägliches Leben. Durch die Mischung verschiedener Stile und Konzepte werden harmonische Formen und ausgewogene Proportionen angestrebt.

Deshalb aktualisiert Ideal Standard ständig sein Angebot, um immer individuellere Lösungen anbieten zu können, damit jeder seine kreativen Ideen umsetzen kann.

Atelier Collections hat neue Designs entwickelt, die tief im historischen Erbe von Ideal Standard verwurzelt sind. Damit leisten sie ihren praktischen und innovativen Beitrag für wertvolles und haltbares Design.

Die Kollektion Calla und die Armaturen der Serie Joy Neo sind das jüngste Beispiel für diese ausgewogene Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart. Diese Modelle wurden von Ludovica und Roberto Palomba ausgehend vom Neoklassizismus vergangener Zeiten neu gedacht und gestaltet. Dazu wurden aktuelle Bedürfnisse und Wohnkonzepte, darunter auch das Badezimmer, analysiert: Dieses gilt nicht länger als ein ausschließlich privater Ort, sondern ist nun auch ein Raum zum Teilen und Entspannen. Die Waschtischkanten sind zwar abgerundet, behalten aber die typisch geometrisch klaren Linien bei: Ein Spiel aus sich sanft überlappenden Rechtecken verleiht ihnen mehr Volumen und eine schlanke Form, die durch die eleganten Armaturen Joy Neo betont wird. Letztere werden in den Ausführungen Chrom und Magnetic Grey angeboten. Durch diese dezente, moderne Note braucht das Waschbecken weniger Platz und bietet so die Möglichkeit, auch auf kleinem Raum ein klassisches Zeichen zu setzen.

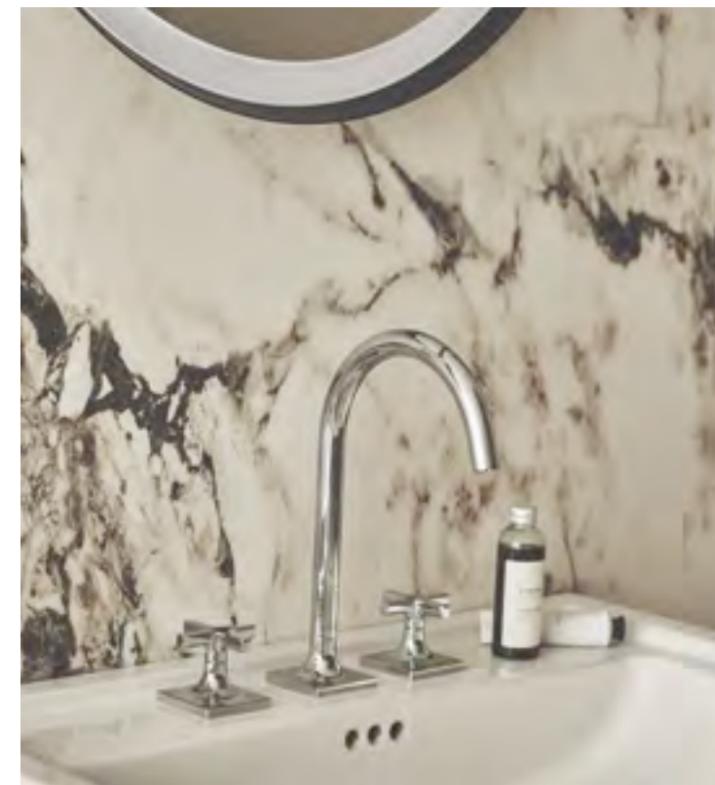


Eine Zeichnung bildet die Grundlage für jedes Designprojekt. Sie bringt eine Idee zum Ausdruck und dient dazu, die Proportionen und die Harmonie zu beurteilen. Sie ist ein unersetzliches Mittel, um handwerkliche Erfahrung mit industrieller Produktion zu verbinden.
Oben: Calla und Joy Neo.



mm	450	Handwaschbecken
mm	600	Waschtisch
mm	700	
mm	600	Möbelwaschtisch
mm	800	

Fünf Größen für drei Waschtischmodelle. Dank dieser Vielfalt passt Calla in jedes noch so kleine Bad.



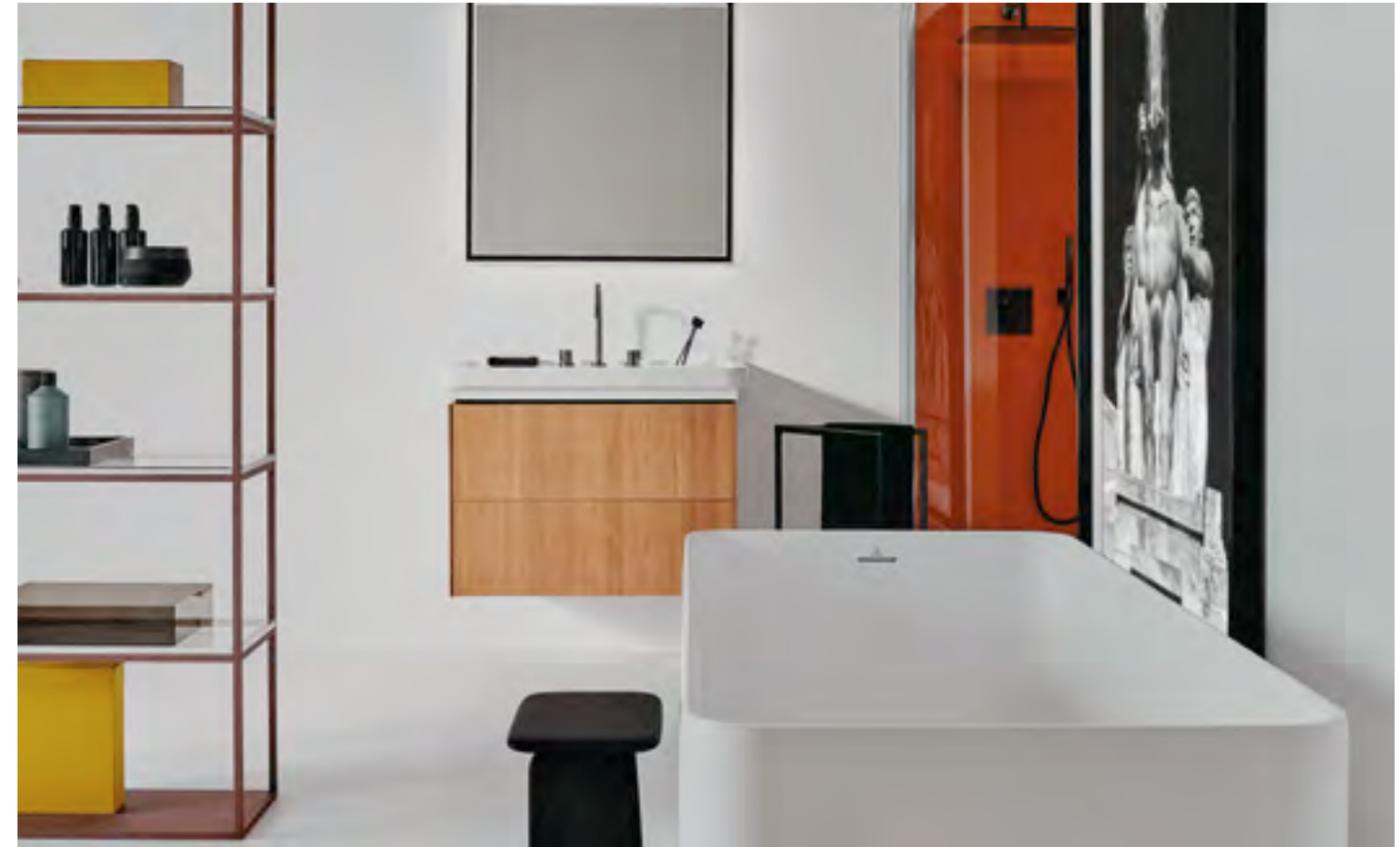
Joy Neo in Chromausführung mit klassischen Kreuzgriffen. Rechts, Calla.





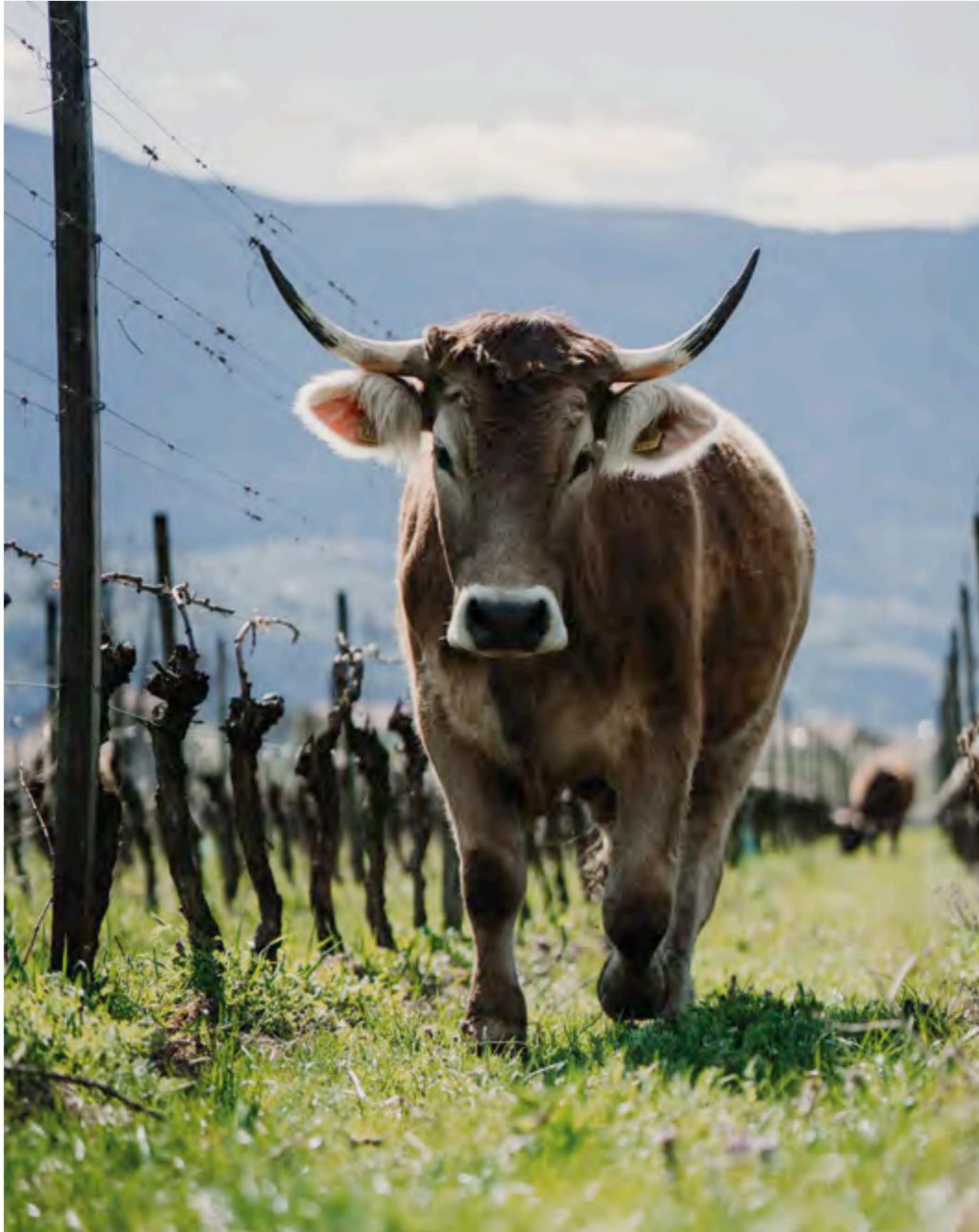
Calla in Kombination mit Konsole und der Armatur Joy Neo in Magnetic Grey verleihen dem Raum eine moderne, legere Atmosphäre. Der sichtbare Siphon, der perfekt in die Struktur integriert ist, wird zu einem dekorativen und hochfunktionalen Element.





Oben. Joy Neo in der Version für Wandmontage, verchromt, mit Kreuzgriffen.
Oben. Der Waschtisch Calla in Kombination mit einem Unterschrank. Die neutrale
Linienführung passt auch gut zu anderen Kollektionen. Im Vordergrund: freistehende
Badewanne Conca aus Mineralguss.

Links. Die fließende Linienführung von Joy Neo fügt sich durch die polierte
Chromoberfläche perfekt in die Umgebung ein und verleiht dem Wasserfluss eine eigene
skulpturale Identität.



VOM *Himmel* ZUR *Erde*

„WEIN BEGINNT AUF DEM FELD, NICHT IM KELLER“, ERKLÄRT HELENA LAGEDER, DIE SICH GEMEINSAM MIT IHREN GESCHWISTERN CLEMENS UND ANNA UM DEN FAMILIENBETRIEB KÜMMERT. HEUTE HAT DIE SÜDTIROLER WEINMARKE DURCH DIE EINFÜHRUNG DER BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDWIRTSCHAFT WICHTIGE MEILENSTEINE IN SACHEN QUALITÄT ERREICHT UND WIRD WELTWEIT VERTRIEBEN. EIN ERFOLGREICHES BEISPIEL NICHT NUR IN SÜDTIROL.

Auf dieser Seite, oben. Am Rande der Dolomiten, in den Weinbergen des Weinguts von Alois Lageder. Wir befinden uns in der Provinz Bozen, einem großzügigen, aber auch schwer zu bewirtschaftenden Land. Gegenüberliegende Seite. Inmitten der Weinberge, die nach biologisch-dynamischen Verfahren bewirtschaftet werden, sind nicht selten grasende Kühe und Schafe zu sehen. Sie sind Teil des Projekts *Buoi*, das auf die Wiederherstellung eines vollständigen natürlichen Produktionszyklus abzielt.



Nahaufnahme eines ehemaligen Weinstocks voller Trauben und Geschichte. In den Weinbergen von Lageder wachsen verschiedene Rebsorten nebeneinander, aus denen sich in der Weinreihe Masterpiece einzigartige Weine ergeben.



Gemüse inmitten von Weinreben. Zwischen den Lageder-Reihen finden wir auch Gemüse, Obst und Kräuter der verschiedensten Arten. Die Küchenchefin des Restaurants *Paradeis* verwendet diese in ihren Rezepten: ein weiteres Beispiel für Kreislaufwirtschaft.



Der Getreideanbau nimmt in der Produktionsphilosophie von Lageder seinen Platz ein, nicht zuletzt aufgrund des Strebens nach Biodiversität.



Eine vollkommene Synthese der Arbeit auf dem Weingut von Alois Lageder ist der Wein, der produziert und weltweit hoch geschätzt wird. Die langsame Reifung und der richtige Lagerungsprozess der Weine in den Fässern sind Ausdruck eines Konzepts, das die Natur und ihre beanspruchte Zeit respektiert.

Das ist die Geschichte einer langen, manchmal unvorhersehbaren Reise voller Anregungen und Denkanstöße, die, wie jede Reise, an einem Tisch voller köstlicher Speisen und Getränke endet, die in ihrer vermeintlichen Einfachheit besonders raffiniert sind. Das Weingut von Alois Lageder verfolgt mit seiner Weinproduktion die ältesten Traditionen der Landwirtschaft – vom Anbau über die Gärung bis zur Reifung – in Richtung Zukunft, auf der ständigen Suche nach kompromissloser Qualität. Die Werte, die dieses Unternehmen beflügeln, sind untrennbar mit der Respektierung von Naturkreisläufen und den alt bewährten Wechselbeziehungen zwischen allen Lebewesen, die diese Räume bewohnen, verbunden. Wer in der Geschichte der Familie Lageder seit 1823 stöbert, hat das Gefühl, in eine Sage aus einer anderen Zeit einzutreten, in der Generationen kompakt und geschlossen den täglichen Wechsel, Veränderungen aller Art, technologische und marktwirtschaftliche Umwälzungen bewältigen, immer harmonisch und im Einklang mit der Umwelt und den Menschen, ja sogar mit den Tieren, die dort leben. Südtirol, die Heimat der Familie Lageder, ist ein anderes Bergland wie kein anderes, seine majestätische Präsenz scheint das Werk des Menschen zu begrüßen, dennoch ist es ein raues, an die Grenzen gehendes, manchmal gnadenloses Land – der Sturm von Vaia 2018 ist ein einschneidendes Beispiel, das starke, entschlossene Menschen hervorgebracht. In dieser Umgebung, in Margreid, einem kleinen mittelalterlichen Dorf in der Provinz Bozen, befindet sich das Weingut Lageder, das mittlerweile in der sechsten Generation geführt wird. Die Umstellung eines landwirtschaftlichen Betriebes auf Biodynamik ist ein langwieriges und zunächst unergiebiges Vorhaben: Es reicht nicht aus, auf Chemikalien oder anderes zu verzichten, in der Biodynamik muss eine ganze Reihe von Verfahren eingehalten werden, die den Boden und das Leben, das sich darauf entfaltet, als ein einziges System betrachten, es werden kosmische Kräfte genutzt, wie etwa der Mondzyklus, und vitale Energieträger, wie der kostbare Dünger aus der Tierhaltung. Die Diskussion war lang und führte zur Anthroposophie Rudolf Steiners. Weitaus unmittelbarer lässt sich ein Glas Porer genießen, ein frischer, leichter Pinot Grigio oder eine simple Tomate, serviert im Restaurant *Paradeis*: Dies sind zweifellos überzeugende Beispiele für ein biodynamisches Unternehmen der Spitzenklasse. In aller Einfachheit führt Helena Lageder in die Unternehmensphilosophie der Kreislaufwirtschaft ein, wobei sie anhand der Geschichte der Weinproduktion eine Lebenseinstellung vermittelt, die den Wert und die Kraft der Entschleunigung unterstreicht und viele Bereiche umfasst, von Kunst bis Musiktherapie, von Weinbergspflege bis zur Ausarbeitung besonderer Weinkollektionen, ohne ein Detail zu vernachlässigen, von der Einrichtung bis zur Uniform der Kellner:innen. Das Interview mit Helena Lageder veranlasst uns, den Alltag bewusster wahrzunehmen.

→ <https://aloislageder.eu>
 → <https://www.paradeis-aloislageder.eu/>
 Instagram: @alois.lageder



Teil der Reihe Meisterwerke ist der *Löwengang* Chardonnay, der erste Weißwein Südtirols, welcher sich in den 1980er-Jahren auf den internationalen Märkten etablierte und nach wie vor mit seiner Frische und seinem fruchtigen Aromenspiel überzeugt.

Jede Lage von Lageder bringt einzigartige Weine hervor. Abgebildet sind drei Weine der Reihe *Kompositionen*, die sich durch eine langsame Reifung auszeichnen: *Vogelmaier* (Gelber Muskat), *Versalsprung* (Weißburgunder) und *Surmont* (Riesling).



Der Weg zum Weingut *Löwengang* in Margreid, einem mittelalterlichen Dorf in der Provinz Bozen.

Seit wann beschäftigen Sie sich bereits mit Wein?

Im nächsten Jahr feiern wir 200 Jahre und die sechste aktive Generation. Clemens, mein Bruder, betreibt das Unternehmen. Ich bin für den Export nach Asien, Australien und Neuseeland zuständig und leite das *Paradeis*, ein Restaurant mit Weinbar und

Der biodynamische Anbau ist komplex und kompliziert, wir arbeiten mit Mondzyklen, mit den vielen biologischen Mitteln, die wir im Weinberg verwenden. Die Wiederherstellung dieses natürlichen Kreislaufs mit einer so großen Artenvielfalt verlangt von uns eine langsame und anspruchsvolle Arbeit.

sich um eine Veranstaltung zur Weinverkostung in aller Ruhe, die durch die Anwesenheit aller an unserer Produktionsphilosophie beteiligten Winzer gekennzeichnet ist. *Summa* gibt es nun seit mehr als 20 Jahren, seit mein Vater es gegründet hat. Heute sind etwa 100 Hersteller aus 16 Ländern beteiligt. Wir laden Importeure, Gastronomen, Journalisten ein. Nur sehr wenige Privatpersonen. Zu solchen Anlässen erwachen alle Straßen von Margreid zum Leben. Es ist ein Fest für alle, und eine wichtige Gelegenheit zur Kommunikation für uns. Die nächste Veranstaltung findet am 1. und 2. April 2023 aus Anlass der *Vinitaly* statt.

Ihre Familie konnte Umweltverträglichkeit und Produktivität verbinden. Was ist Ihr Ziel, wovon sind Sie ausgegangen: von der Produktion oder der Nachhaltigkeit?

Die erste, die an eine gesunde Landwirtschaft glaubte, war meine Großmutter, die ihren Garten schon zu ihrer Zeit biodynamisch anbaute. Mein Vater wuchs mit dieser Erziehung auf und brachte sie in das Unternehmen ein. Natürlich ist ein Gemüsegarten nicht dasselbe wie mehrere Hektar Land zu bewirtschaften. Die ersten Experimente stammen aus den 1980er- und 1990er-Jahren. Der biodynamische Anbau ist komplex und kompliziert, wir arbeiten mit Mondzyklen, mit den vielen biologischen Mitteln, die wir im Weinberg verwenden. Die Wiederherstellung dieses natürlichen Kreislaufs mit einer so großen Artenvielfalt verlangt von uns eine langsame und anspruchsvolle Arbeit. Hier, in Südtirol, ist alles eine Monokultur: Es gibt nur noch Wein und Äpfel. Es gibt nichts anderes. Für uns war es sehr wichtig, Tiere – Ochsen, Schafe und Ziegen – wieder einzuführen, um den Produktionszyklus zu vervollständigen. Auch in den Weinbergen wird das Konzept der Artenvielfalt beibehalten: So ist es schwierig, in den Lageder-Reihen eine einzelne Rebsorte zu finden.



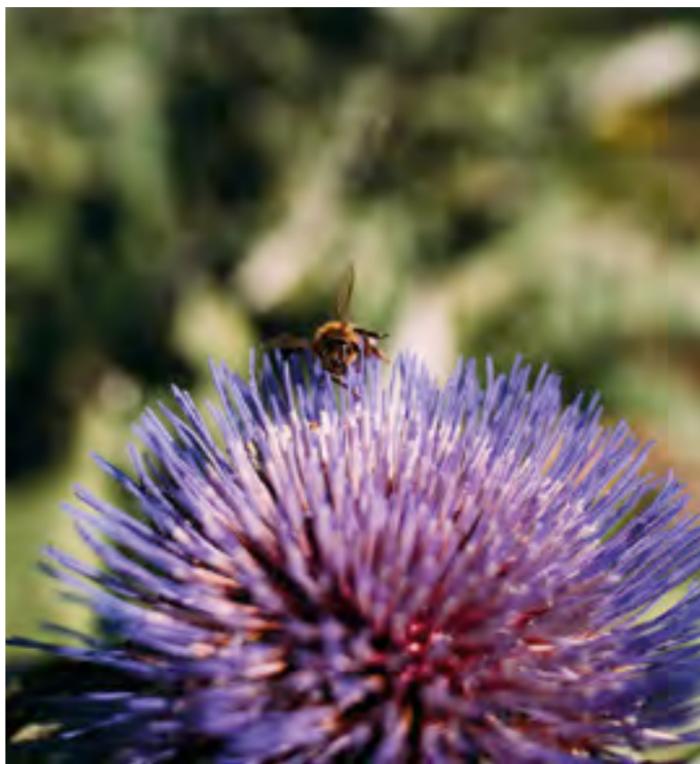
Die Familie Lageder, ein Beispiel für Zusammenhalt und Harmonie über sechs Generationen hinweg. Links: Anna Lageder, Alois Lageder, Helena Lageder, Veronika Riz und Alois Clemens Lageder.

Was bedeutet es, Wein in Südtirol zu produzieren?

Südtirol ist eine sehr kleine, sehr besondere Region. Wir befinden uns inmitten von Bergen, den Dolomiten, die Landwirtschaft deckt nur 10% der Arbeit ab. Hier in Margreid, wo sich das Unternehmen befindet, sind wir 200 Meter hoch. Es gibt sehr heiße Tage und kühle Abende. Die Böden bestehen hauptsächlich aus Kalkstein, aber es gibt auch Vulkanwälder. Dann gibt es die Täler: Das Eisacktal,

Der Klimawandel zwingt uns dazu, die Zusammensetzung der Rebsorten zu verändern. Um die Frische zu bewahren, die wir erreichen wollen, müssen wir mit Trauben arbeiten, die in verschiedenen Höhen wachsen. Mein Vater hatte dies bereits bedacht, indem er einige Rebstöcke aus mediterranen Gebieten in den Boden einbrachte, die daher auch bei höheren Temperaturen wachsen können.

der Vinschgau auf über 1000 Metern. In einer kleinen Region gibt es eine enorme Vielfalt an Klimabedingungen und Bodenbeschaffenheit. Wein für uns zu produzieren bedeutet, die Herkunft der Trauben zu diversifizieren. Wir bearbeiten 55 Hektar, verteilt zwischen Margreid und Bozen. Allein in dieser Zone gibt es 25 verschiedene Bodenarten. Darüber hinaus arbeiten wir mit anderen Partnern zusammen, eine alte Tradition in dieser Gegend. Unser Ziel ist es, jeden zu motivieren, sich für den biologischen und biodynamischen Anbau zu entscheiden. Heute kann ich endlich sagen, dass wir im Jahr 2024 in der Lage sein werden, 100 % unserer Weine aus biologischem oder biodynamischem Anbau zu erzeugen, da alle Partner sich unserer Philosophie angeschlossen haben.



Die Natur äußert sich in ihren Räumlichkeiten und schenkt uns einzigartige Landschaften und Duftnoten.



Während eines Besuchs in Ihrem Weinkeller wurde mir ein Herstellungsverfahren demonstriert, bei dem der Wein mit Hilfe von Musik reift. Wird diese Technik noch angewendet?

Neben der Achtung der Natur und der nachhaltigen Entwicklung haben wir auf unserem Landgut Tör *Löwegang* eine besondere Beziehung zur zeitgenössischen Kunst – einer weiteren Leidenschaft meiner Eltern – entwickelt, wobei wir verschiedene Künstler:innen einbinden. Die Einladung besteht darin, Projekte für die Bereiche Raum, Innenraum und Außenbereich zu erstellen. Zu diesen gehört Mario Airòs *Schlaflied für Weinfass und Streichinstrumente*. Der Künstler aus Mailand hatte die Idee, die Traubengärung durch Bachs Sechstes Brandenburgisches Konzert einzuleiten. Die Besonderheit der Aufführung ergibt sich aus dem Wind, der von außen ein stereophones System speist, das die Musik im Inneren wiedergibt. Die Musik verbreitet sich langsam, und auf diesen Klängen tanzen die Hefepilze der Saccharomyces-Familie, die mit tausendfacher Vergrößerung an die Kellerwand projiziert werden. Für Airò war es wichtig, dass sich die Video-Klanginstallation ausschließlich an der Natur orientierte, so dass der Ton nur zu hören war, wenn der Wind wehte: eine Verbindung zwischen der Innen- und der Außenwelt, den Kräften der Natur in Verbindung mit menschlicher Raffinesse. Weitere anwesende Künstler sind Massimo Bartolini, Maurizio Cattelan, Rosmarie Trockel, Eva Marisaldi, Ettore Spalletti, um nur einige zu nennen.



In den historischen, mit Fresken geschmückten Räumen des Hauses Lageder finden Veranstaltungen, Verkostungen sowie private Feste statt. Summa, eine von Alois Lageder vor 20 Jahren ins Leben gerufene Veranstaltung, ist ein Treffpunkt für Branchenfachleute, die die biodynamische Philosophie des Unternehmens teilen. Instagram: @alois.lageder

Details sind entscheidend, ebenso wie Worte. Die Namen, die Sie Ihren Weinen und Produktionslinien verliehen haben, sind keine Gattungsbezeichnungen. Wie haben Sie diese ausgewählt und wofür stehen sie?

Unser Ziel sind frische Weine mit Charakter, die zwar eine gewisse Struktur aufweisen, aber stets eine frische und lebendige Säure mitbringen. Wir bieten vier Kollektionen an. Mit den *Klassischen Rebsorten* möchten wir die Vielfalt des Gebiets zum Ausdruck bringen. Die Weine unter dieser Bezeichnung werden aus unseren eigenen Trauben und den Trauben anderer Partner hergestellt. Übersetzt bedeutet dies, dass ein Gewürztraminer sowohl Trauben enthält, die in einer Höhe von zwei- bis dreihundert Metern angebaut werden, als auch Trauben aus dem Eisacktal, die in neunhundert Metern Höhe wachsen. So entsteht ein etwas mediterraner und etwas frischer Wein. Auch diese Mischungen sind nach eingehenden Überlegungen entstanden. Der Klimawandel zwingt uns dazu, die Zusammensetzung der Rebsorten zu verändern. Um die Frische zu bewahren, die wir erreichen wollen, müssen wir mit Trauben arbeiten, die in verschiedenen Höhen wachsen. Mein Vater hatte dies bereits bedacht, indem er einige Rebstöcke aus mediterranen Gebieten in den Boden einbrachte, die daher auch bei höheren Temperaturen wachsen können. Die *Kompositionen* sind langsam gereifte Weine von großem Charakter. Die *Meisterwerke* verfolgen das Streben nach Exzellenz und perfektionieren jeden Aspekt des Weinbaus. Die Experimentierfreude, der Innovationsgeist und die Neugierde, mit verschiedenen Komponenten zu spielen, führten zu den Weinen der Linie *Le Comete*. Jeder der *Kometen* ist einzigartig und unverwechselbar, wie ein Fingerabdruck. Genau wie das besondere Etikett auf diesen Flaschen, das einen handgemalten Kometenschweif mit einer Fingerspitze darstellt. Wir führen etwa 100 Experimente pro Jahr durch und wählen dann fünf bis zehn Produkte aus, die wir auf den Markt bringen. Damit haben wir schon vor langer Zeit begonnen. Unser *Porer* Pinot Grigio, z. B. war ursprünglich ein Experiment, eine potenzielle Rebsorte, die sich als Erfolg erwies.

Sprechen wir über den Vertrieb. Wo sind Ihre Weine am meisten gefragt, was ist die beliebteste Flasche?

Wahrscheinlich Amerika. Darauf folgt definitiv Deutschland, Belgien, die Schweiz und Österreich. Länder, die in der Biodiversitätskultur und Biodynamik weiter fortgeschritten sind.

Auch in Ihrem Restaurant *Paradeis* ist das Ambiente sehr edel: ein minimaler, klarer Stil, der mit der Tradition in Einklang steht.

Das ist wiederum das Werk meines Vaters. Wäre er kein Winzer gewesen, wäre er Architekt geworden. Auch die Uniform der Kellner:innen wurde von uns entworfen: eine junge Modedesignerin, die in New York studiert hat, lieferte den Entwurf. *Paradeis* ist ein wertvoller Ort: Er enthält Erinnerungen, ist aber gleichzeitig offen für die Anforderungen des heutigen Lebens. Es war wichtig, dass wir diese beiden Seiten miteinander vereinen können: unsere Vergangenheit und die Zukunft, die uns bevorsteht.



Ideal Standard

Singular
from Ideal Standard



Atelier Collections

DESIGN LUDOVICA+ROBERTO PALOMBA

Linda-X + Joy



Photo: Carlo William Rossi + Fabio Mureddu - AD-press



Ideal Standard

Singular™
from Ideal Standard



Silk Black

